

Nachhaltigkeitsbericht Epson Europa 2024/2025



EPSON®

Inhalt

Einleitung

Unsere Erfolge	02
Vorwort des President	03
Unsere Mission	04
Epson auf einen Blick	05
Zertifizierungen und Unternehmensbewertungen	06

Unser Nachhaltigkeitsansatz

Unser Nachhaltigkeitsteam	09
Unsere globale Nachhaltigkeitsvision	10
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie	11
Verpflichtung zur Einhaltung der SDGs	14
Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	15
Einbindung von Interessengruppen	16

Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft

Verringerung unserer Emissionen	19
So schließen wir den Ressourcenkreislauf	23
Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette	26
Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager	28
Schutz von Ökosystemen und Chemikalienmanagement	31

Die Grenzen der Industrie erweitern

Durch Investitionen in innovative Technologien soziale Probleme angehen	34
Wasserverbrauch in der Modebranche	35
Mit unseren Kunden an einer besseren Ökobilanz arbeiten	36

Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden

Diversität, Chancengleichheit und Inklusion	38
Mentoringprogramm für Frauen	39
Entwicklung der Mitarbeitenden	40
Wohlbefinden der Mitarbeitenden	41
Arbeitsbedingungen	42
Beitrag zu Gemeinschaften	43

Stärkung der Corporate Governance

Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten	45
Unternehmensethik und Sorgfaltspflicht	47
Respektieren der Menschenrechte	48
Schutz vor Korruption und Bestechung	49

Anhang

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht	51
Methoden	54
Fußnoten	56

Navigation

-  Eine Seite zurück
-  Zum Inhalt
-  Eine Seite weiter
-  Verweis auf Begleitliteratur im Internet
-  Schnellzugriff auf zuvor angesehene Seiten

Unsere Erfolge

Optimierung der Auslieferung zur Verringerung der Emissionen

Wir haben unser Asia-Direct-Modell ausgeweitet und beliefern unsere Kunden nun direkt ab Werk statt über das Zentrallager. Die Auslieferungen stiegen im GJ 24 im Vergleich zum GJ 23 um 280 %.



Reduzierter Stromverbrauch

Im GJ 24 zog unsere französische Niederlassung in ein energieeffizientes Gebäude um, was zu einer Senkung des Stromverbrauchs um 23 % im Vergleich zum GJ 23 führte.



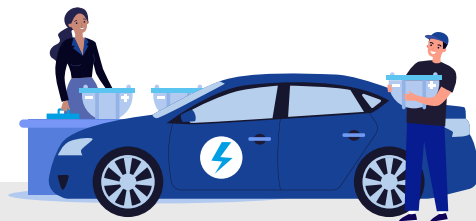
Partnerschaft mit Maersk

Unsere Partnerschaft hat eine Umstellung auf Biodiesel und grünes Methanol in der Schifffahrt ermöglicht, wodurch die Treibhausgasemissionen im Vergleich zur Schifffahrt mit fossilen Brennstoffen um bis zu 82 % reduziert wurden.



Verringerung der Emissionen des Fuhrparks

Wir haben unsere durchschnittlichen Emissionen pro Firmenwagen von 92,2 g CO₂/km auf 83,96 g CO₂/km reduziert,¹ indem wir schrittweise mit der Einführung von Fahrzeugen mit geringeren Emissionen begonnen haben.



Diversität, Chancengleichheit und Inklusion

Im GJ 24 haben wir einen „Inclusion First“-Ansatz etabliert und Inklusion als Fundament unserer Unternehmenskultur und Entscheidungsprozesse verankert.



EcoVadis

Im GJ 24 wurden wir von der unabhängigen Bewertungsplattform EcoVadis mit dem Platin-Status für unsere umfassenden Nachhaltigkeitsleistungen ausgezeichnet.



Vorwort des President



Takanori Inaho
President,
Epson Europe B.V.

Dieses Jahr markiert einen Meilenstein, denn wir feiern das 50-jährige Bestehen der Marke Epson – und damit eine Reise, die von unermüdlicher Innovation und einer kühnen Vision für die Zukunft geprägt ist.

Von Anfang an haben wir die Grenzen der Technologie erweitert. Nicht nur, um intelligentere Produkte zu entwickeln, sondern auch, um sinnvolle Veränderungen in der nachhaltigen Arbeitsweise von Unternehmen und Gemeinschaften voranzutreiben. Heute ist diese Vision klarer und dringlicher denn je.

Wir sind stolz darauf, dass unsere ehrgeizigen Klimaziele offiziell durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) anerkannt sind und so unser Handeln mit den neuesten Erkenntnissen der Klimawissenschaft in Einklang gebracht wird. Dies ist mehr als eine Verpflichtung: Es ist ein Aufruf, bis 2050 eine kohlenstoffnegative Zukunft zu erreichen, die die Abhängigkeit von Untertage-Ressourcen beendet und unsere gesamte Wertschöpfungskette transformiert.

Unsere Partnerschaft mit Maersk ist ein Paradebeispiel dafür, wie sich Ambitionen in die Praxis umsetzen lassen. Durch die Umstellung auf grünes Methanol und Biodiesel in der Seefracht senken wir die Treibhausgasemissionen um bis zu 82 %, verringern unseren CO₂-Fußabdruck erheblich und setzen gleichzeitig neue Maßstäbe für nachhaltige Logistik. Dieser mutige Schritt ist ein Eckpfeiler unserer Umweltvision 2050 und zeigt, wie Zusammenarbeit den Fortschritt vorantreibt.

Innovationen zur Reduzierung von Abfall und Wasserverbrauch

Innovation ist nach wie vor ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. In diesem Jahr expandierte unser Konzernunternehmen Epson Atmix nach Europa, um die steigende Nachfrage nach seiner bahnbrechenden Technologie zu befriedigen, die Metallabfälle in hochwertige Metallpulver umwandelt und so die Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz fördert. Unsere europaweiten Untersuchungen haben gezeigt, dass beim Bewusstsein für den Wasserverbrauch in der Modebranche eine kritische

Lücke besteht, die den Bedarf an ambitionierten Lösungen unterstreicht. Mit unserer Monna Lisa-Digitaldrucktechnologie unterstützen wir die Modebranche dabei, den Wasserverbrauch beim Färben um bis zu 97 % zu reduzieren. Auf diese Weise treiben wir den Wandel hin zu einer nachhaltigen On-Demand-Produktion voran, die Abfall und Umweltbelastung reduziert. Gemeinsam definieren diese Initiativen neu, was für die Industrie weltweit möglich ist.

Vertrauenswürdige externe Validierung

Die Anerkennung durch unabhängige Stellen bestätigt, dass wir den Standard für Nachhaltigkeit setzen. Die Nennung als eines der führenden Unternehmen in der Quocirca Sustainability Vendor Landscape 2024 unterstreicht unsere herausragenden Leistungen für die Umwelt und unseren Einfluss in der Branche. Die Verleihung des Platin-Status durch EcoVadis unterstreicht unser unermüdliches Engagement für hervorragende Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Diese Anerkennungen bestätigen unser ständiges Streben nach innovativen, verantwortungsvollen Praktiken, mit denen wir die dringendsten Herausforderungen unserer Zeit angehen.

Auch wenn wir das 50jährige Bestehen unserer Marke feiern, ruhen wir uns nicht auf unserem Erbe aus. Wir schreiten noch schneller voran, angetrieben von der Überzeugung, dass Innovation dem Planeten und seinen Menschen dienen muss. Bei unserer ESG-Reise geht es um mutige Führung, greifbare Auswirkungen und darum, andere zu inspirieren, sich uns bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft anzuschließen – denn die nächsten 50 Jahre hängen von den Entscheidungen ab, die wir heute treffen.

Takanori Inaho

Unsere Mission

Wir haben schon immer Kreativität bewiesen und uns der Herausforderung gestellt, Produkte und Dienstleistungen zu liefern, die die Erwartungen unserer Kunden übertreffen. Dies gelingt uns, indem wir auf die effizienten, kompakten und präzisen Technologien setzen, die wir seit der Gründung des Unternehmens entwickelt haben.

Als die Menschen danach strebten, ihr Leben zu bereichern, ging es vor allem um materiellen und wirtschaftlichen Wohlstand. Wir glauben, dass viele der aktuellen gesellschaftlichen Probleme auf das Bestreben zurückgehen, nur sich selbst zu bereichern. Wir sind der Meinung, dass alle Menschen etwas für den Planeten und nicht für sich selbst tun sollten.

Unsere Bestrebung nach mehr Effizienz, Kompaktheit und Präzision geht weit über Technologie hinaus. Es ist eine Philosophie, in der Abfallvermeidung, kleinere Abmessungen und höhere Präzision vereint sind. Unserer Ansicht nach ermöglicht dieser Ansatz uns, einen noch größeren gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen.

Unsere Philosophie besteht darin, effiziente, kompakte Präzisionsprodukte und Lösungen zu entwickeln, den erheblichen Mehrwert unserer Innovationen einzusetzen, um ökologische und gesellschaftliche Probleme in aller Welt anzugehen, und gemeinsam das Leben der Menschen positiv zu beeinflussen und einen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten.

Wir möchten dieses Ziel gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern erreichen.

Unsere Managementphilosophie

Epson will ein Unternehmen sein, auf das man nicht verzichten möchte, auf dessen Engagement für Offenheit, Kundenzufriedenheit und Nachhaltigkeit man weltweit vertraut. Wir respektieren Individualität, fördern gleichzeitig Teamarbeit und setzen uns mit aller Kraft dafür ein, durch innovative und kreative Lösungen einen einzigartigen Mehrwert zu bieten.

Unser Unternehmensziel

Mit effizienten, kompakten und präzisen Innovationen bereichern wir den Alltag der Menschen und leisten einen Beitrag zu einer besseren Welt.

Gesellschaft



Gute Beziehungen zu externen Interessengruppen



Empathie
Zusammenarbeit

Epson



Gesellschaftliche
Probleme angehen



Empathie
Zusammenarbeit

Mitarbeitende



Wertschöpfung durch
autonomes Handeln

Bereitstellung von
Raum und
Finanzmitteln.



Nachhaltige Gesellschaft

Epson als nachhaltiges Unternehmen

Epson auf einen Blick

Über Epson

Unsere Geschichte beginnt vor mehr als 80 Jahren in der Nähe des Suwa-Sees in Japan. Das Unternehmen wurde größer – immer umgeben von der natürlichen Schönheit des Yatsugatake-Massivs – und der Wille, in Harmonie mit der Natur zu koexistieren, wurde über Generationen weitergegeben. Er ist in unserer DNA verwurzelt. Unser Gründer Hisao Yamazaki versprach einst, den Suwa-See niemals zu verschmutzen, sondern seine Schönheit zu bewahren. Auch acht Jahrzehnte danach haben wir uns der Entwicklung innovativer Produkte verschrieben, die die Umwelt schützen.

Davon zeugen unsere einmaligen, effizienten, kompakten und präzisen Drucker, Projektoren, Roboter und Wearables. Unsere Geschichte der Kreativität und der Herausforderungen begann mit der Produktion von Uhrenkomponenten. Dies führte zur Entwicklung von Technologien, die die Basis für viele Weltneuheiten bildeten.

Über diesen Bericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht beschreibt den Fortschritt bei den Nachhaltigkeitsprogrammen und -initiativen von Epson Europa im Geschäftsjahr 2024 (GJ 24) (April 2024 bis März 2025). Er orientiert sich an der europäischen Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Richtlinie (EU) 2022/2464) sowie an den Zertifizierungsstandards hinsichtlich der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) von Bureau Veritas.

Die Daten in diesem Bericht beziehen sich hauptsächlich auf regionale Epson Vertriebszentralen in Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien und dem Vereinigten Königreich. Ihre Aktivitäten umfassen die Bereiche Vertrieb, Marketing, Distribution und Kundendienst für Produkte und Services von Epson (unsere EU6-Märkte). Die Informationen und Daten für EU6 wurden nach dem von Bureau Veritas entwickelten SDG-Standard verifiziert.

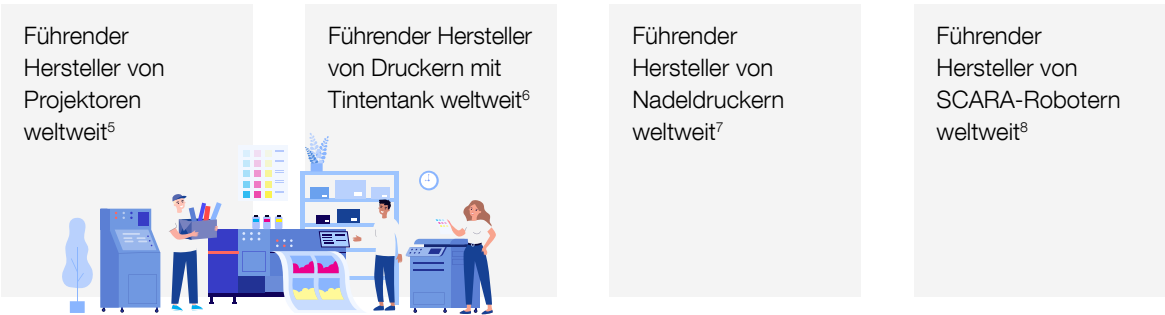
Unsere globale Präsenz



Unsere europäische Präsenz



Immer an der Spitze



Zertifizierungen und Unternehmensbewertungen



„A“-Liste der CDP

Die internationale gemeinnützige Organisation CDP hat uns erneut auf die renommierte A-Liste für Klimawandel gesetzt.



RBA

Epson ist Mitglied der Responsible Business Alliance (RBA), eines internationalen Bündnisses zur Förderung von Corporate Social Responsibility (CSR) in weltweiten Lieferketten. Wir haben den Verhaltenskodex und die Methodiken der RBA in unsere Managementpraktiken integriert. Unsere wichtigsten Produktionsstätten für Epson Produkte wurden im Rahmen des RBA Validated Assessment Program (VAP) geprüft. Unser Werk in Indonesien hat den Platin-Status und somit die höchste Anerkennungsstufe erreicht.



MSCI

Im GJ 24 haben wir von MSCI beim ESG-Rating die höchste Bewertung AAA erhalten. MSCI analysiert, wie Unternehmen mit ESG-Risiken umgehen, und vergibt ein Rating in seinem globalen ESG-Index. Dieser Index ist eine wichtige Referenz für bedeutende ESG-Investoren auf der ganzen Welt.



EcoVadis

Im GJ 24 erhielten wir von EcoVadis ein Platin-Rating für Nachhaltigkeit, womit wir zu den besten 1 % aller bewerteten Unternehmen und Branchen gehören. Angesichts der verschärften Bewertungskriterien von EcoVadis unterstreicht das Platin-Rating unsere Position als eines der verantwortungsvollsten Unternehmen unserer Branche.



FTSE4Good

Wir gehören zum 22. Mal der FTSE4Good Index-Serie an, einer Gruppe von Unternehmen, die wirkungsvolle Praktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance, ESG) anwenden. Die Aufnahme in den Index bestätigt unser Engagement für Umwelt und Gesellschaft. Die Anerkennung durch unabhängige Dritte zeigt, dass wir ein nachhaltiges Unternehmen sind.



RE100

Wir haben uns im April 2021 der RE100 angeschlossen – einer globalen Initiative, die die einflussreichsten Unternehmen der Welt zusammenbringt, um den Übergang zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien voranzutreiben. Im GJ 23 haben wir unsere Verpflichtung erfüllt, dass alle weltweiten Konzernstandorte von Epson den Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen beziehen.

Zertifizierungen und Unternehmensbewertungen (Fortsetzung)



Quocirca-Auszeichnung

Wir wurden zum dritten Mal in Folge als eines der führenden Unternehmen in der "Sustainability Vendor Landscape" von Quocirca eingestuft. Diese Auszeichnung durch den globalen Marktanalysten Quocirca bestätigt unsere kontinuierlichen Bemühungen zur Verringerung unseres CO₂-Fußabdrucks und unser Engagement für umweltverträgliche und nachhaltige Geschäftspraktiken.



EMAS

Das EU-Öko-Audit (Eco-Management and Audit Scheme, EMAS) wird von der Europäischen Kommission für Organisationen zur Bewertung, Berichterstattung und Verbesserung ihrer Umweltleistung entwickelt. Der Epson Standort Spanien ist EMAS-zertifiziert.



ISO-Standards 9001 und 14001

Wir betreiben unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem in Übereinstimmung mit den internationalen Standards ISO 9001 und ISO 14001 und implementieren einen Planungs- und Kontrollzyklus, um kontinuierliche Verbesserungen zu erreichen. Alle unsere Vertriebsgesellschaften sind nach beiden ISO-Standards zertifiziert.



Wissenschaftsbasierte Ziele

Wie von der Science Based Targets-Initiative (SBTi) bestätigt, sind unsere globalen Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen wissenschaftlich begründet und stehen im Einklang mit einem der Hauptziele des Pariser Abkommens: Der weltweite Temperaturanstieg in diesem Jahrhundert muss unter 1,5 °C gehalten werden.



Umweltlabel vom Typ 1 gemäß ISO 14024

Wir orientieren uns an den Vorgaben großer internationaler Labels. Daher freuen wir uns besonders über das Umweltlabel vom Typ 1, denn es kennzeichnet Produkte, die die Nachhaltigkeitskriterien einer zertifizierten unabhängigen Organisation erfüllen. In Europa sind die meisten unserer Projektoren TCO-zertifiziert, und die Business-Inkjet-Drucker tragen das Umweltzeichen „Blauer Engel“.



Zertifizierung von Bureau Veritas

Wir sind das erste Technologieunternehmen mit internationaler Zertifizierung für die Ausrichtung unseres CSR-Managementsystems auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen. Dies wird von führenden weltweiten Zertifizierungsorganisation Bureau Veritas geprüft.

Unser Nachhaltigkeitsansatz

Unser Nachhaltigkeitsteam	09
Unsere globale Nachhaltigkeitsvision	10
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie	11
Verpflichtung zur Einhaltung der SDGs	14
Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	15
Einbindung von Interessengruppen	16

Unser Nachhaltigkeitsteam

Nachhaltigkeit ist auf allen Ebenen unserer Organisation richtungsweisend. President und Vorstand von Epson Europa übernehmen eine aktive Rolle bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsrichtlinien. Unterstützt werden sie von engagierten Nachhaltigkeitsmanager:innen in Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Spanien und im Vereinigten Königreich.

Dieses Team ist dafür zuständig, dass wir unseren CSR- und ESG-Verpflichtungen durch auf Nachhaltigkeit ausgerichtete juristische Entwicklungen nachkommen, mit denen wir die Einhaltung aktueller und künftiger Pflichten untermauern.

Das Team trägt zur nachhaltigen Wertschöpfung für unsere Mitarbeitenden, Kunden und Partner sowie letztlich zu unserem gesellschaftlichen Engagement bei.

Mitteilung des Sustainability Director

Der Weg zu Nachhaltigkeit führt über beharrliche Anstrengungen und einen tiefgreifenden Wandel, und dieser Bericht zeigt, wie wir diese Herausforderung durch entschlossenes Handeln und Verantwortung meistern.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass die Verankerung verantwortungsvoller Praktiken in unseren Betrieben ein dynamischer Prozess ist, der Engagement, Transparenz und Zusammenarbeit erfordert. Im vergangenen Jahr haben wir wichtige Meilensteine erreicht, darunter die Anerkennung unserer Ziele zur Verringerung von Treibhausgasen durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) und das erneute Plating-Rating durch EcoVadis unter strengeren Kriterien.

Die Anerkennung durch die SBTi bestätigt unseren ehrgeizigen Weg zu einem Netto-Null-Emissionsausstoß bis 2050 und unterstreicht, wie wichtig es ist, die Emissionen in unserer gesamten Wertschöpfungskette, einschließlich Scope 3, zu berücksichtigen. Diese Anerkennung unterstreicht zusätzlich unser Engagement für messbare, wissenschaftlich fundierte Klimaschutzmaßnahmen, die echte Fortschritte bringen.

Mit der erneuten Erlangung des Platin-Ratings von EcoVadis gehört Epson zu den besten 1 % von Unternehmen weltweit in Bezug auf ökologische, soziale und ethische Leistung. Die strengeren Bewertungskriterien, die im letzten Jahr eingeführt wurden, machen diese Leistung besonders bedeutsam und spiegeln den umfassenden Charakter unserer Nachhaltigkeitspraktiken wider.

Über diese Meilensteine hinaus sind wir uns auch der entscheidenden Rolle bewusst, die ein proaktives Engagement der Regierung bei der Gestaltung nachhaltiger Rahmenbedingungen für Unternehmen spielt. Indem wir unsere ESG-Initiativen mit den sich stetig weiterentwickelnden Vorschriften in Einklang bringen, mindern wir Risiken, erschließen Chancen und stärken unsere Führungsrolle bei der verantwortungsvollen Innovation und Unternehmensführung.



Boris Manev



Boris Manev
Sustainability Director,
Epson Europe B.V.

Unsere globale Nachhaltigkeitsvision

Als weltweit agierendes Unternehmen engagieren wir uns für mehr Nachhaltigkeit und für Gemeinschaften in aller Welt. Dazu gehen wir gesellschaftliche Probleme an und fördern ein Umdenken bei Handlungen. Für unsere Umweltvision 2050 war nicht maßgeblich, was wir erreichen können, sondern was wir als weltweit agierender Hersteller erreichen müssen. In unserer Umweltvision formulieren wir unser Bestreben, bis 2050 CO₂-negativ zu werden und auf Untertage-Ressourcen zu verzichten.

2008

Einführung unserer globalen Umweltvision 2050

Wir haben unsere globale Umweltvision 2050 und damit unsere ökologischen Ziele für das Jahr 2050 formuliert. Es ist die Vision einer nachhaltigen Zukunft, basierend auf unseren Kernwerten als Hersteller.

2018

Neu formulierte Umweltvision 2050

Die Welt hat sich verändert, da globale Anstrengungen zur Bewältigung des Klimawandels an Fahrt gewonnen haben. Die Vereinten Nationen haben die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) eingeführt, und das Pariser Abkommen hat die Dekarbonisierung ins Visier genommen. Wir haben unsere Umweltvision 2050 neu formuliert. Sie umfasst jetzt auch Ziele, die unser starkes Engagement für die Bekämpfung bedeutender gesellschaftlicher Probleme widerspiegeln.

2023

Verpflichtung zur Nutzung von 100 % Strom aus erneuerbaren Quellen

Unser Ziel, bis 2023 an allen Epson Standorten weltweit 100 % Strom aus erneuerbaren Energien zu beziehen, haben wir erreicht.

2025

Umweltvision Epson 2025 Renewed

Damit wir unsere Ziele für 2050 erreichen, haben wir für 2025 mittelfristige Meilensteine vorgegeben. Dabei haben wir uns der Backcasting-Methode bedient, indem wir das angestrebte Ziel für 2050 betrachtet und erforderliche Szenarien zum Erreichen dieses Ziels benannt haben. Im Jahr 2021 haben wir diese Unternehmensvision aktualisiert. Das Ergebnis ist die neu formulierte Vision Epson 2025 Renewed.

Im Rahmen von Epson 2025 Renewed stellen wir in den nächsten zehn Jahren 100 Milliarden Yen (770 Millionen Euro) mit Schwerpunkt auf Dekarbonisierung, Ressourcenrecycling und einem beschleunigten Programm zur Entwicklung von Umwelttechnologien bereit. Wir haben uns das Ziel gesetzt, bis Ende 2025 unsere direkten Emissionen (Scope 1 und 2) um 34 % und die indirekten Emissionen (Scope 3) um 44 % zu reduzieren.

Spätestens 2025 werden wir sicherstellen, dass alle größeren Lieferanten von Epson eine niedrige CSR-Risikobewertung aufweisen und unsere Produkte weltweit frei von Konfliktrohstoffen sind.

Bis 2030

Verringerung der Gesamtemissionen unserer Produkte und Dienstleistungen

Wir haben uns verpflichtet, unsere Gesamtemissionen gemäß dem 1,5-°C-Szenario zu reduzieren. Dieses Ziel erreichen wir, indem wir die Umweltbelastung unserer Produkte und Dienstleistungen sowie die innerhalb unserer Lieferketten verringern.

Wir haben unsere Geschäftstätigkeiten auf die 17 SDGs ausgerichtet. Auf unserem Weg ins Jahr 2030 sind unsere Geschäftsaktivitäten entsprechend den SDGs mit klaren Zielen und Kennzahlen versehen. Daraus ist ersichtlich, wie wir bei jedem der Ziele abschneiden.

Bis 2050

CO₂-negativ werden

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, CO₂-negativ zu werden, indem wir alle Treibhausgasemissionen aus unseren Geschäftstätigkeiten auf Null reduzieren und zusätzlich dazu CO₂ aus der Atmosphäre entfernen.

Dies umfasst die Nutzung erneuerbarer Energien, die Senkung des Stromverbrauchs von Geräten, Anlagen und Gebäuden, den Abbau von Treibhausgasen sowie die Umstellung auf CO₂-freie Logistik. Zunächst werden wir unseren Energieverbrauch in Bezug auf Produktion und Produkte minimieren und zu erneuerbaren Energieträgern wechseln. Wir sind bestrebt, die Treibhausgasemissionen auf Kundenseite zu reduzieren, indem wir Geräte mit einem geringeren ökologischen Fußabdruck anbieten und auf CO₂-freie Logistik umstellen. Wir werden Technologien und praktische Anwendungen erforschen/entwickeln, mit denen Treibhausgase aus der Atmosphäre entfernt und gespeichert werden können, beispielsweise die Aufnahme von CO₂ durch Biomaterialien.

Durch das Ziel, bis 2050 auf Bodenschätze der Erde zu verzichten, werden wir die Art und Weise der Nutzung natürlicher Ressourcen noch einmal drastisch verändern. So werden wir recycelte Metalle, Kunststoffe und andere zuvor unter Tage gewonnene Rohstoffe als oberirdische und erneuerbare Energiequellen nutzen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Übersicht

Im Rahmen von Epson 25 Renewed, unserer im Jahr 2021 neu formulierten Unternehmensvision, haben wir die vier wesentlichen Themen ermittelt, die Epson Europa bei seinen Geschäftstätigkeiten berücksichtigen muss, um gesellschaftliche Probleme zu lösen.

- 1 Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft
- 2 Die Grenzen der Industrie erweitern
- 3 Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden
- 4 Stärkung der Corporate Governance

Hier sehen Sie die vier Fokusbereiche im Überblick. Weitere Informationen enthält die Wesentlichkeitsanalyse und -matrix auf **Seite 15**.

Unsere wichtigsten Schwerpunktbereiche

Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft

Das Streben nach mehr Nachhaltigkeit und der Dekarbonisierung zählt zu den Prioritäten unseres Unternehmens. Wirtschaftssysteme, die weiter auf die endlichen Ressourcen der Erde setzen und Abfall produzieren, haben schwerwiegende Folgen für Umwelt und Gesellschaft. Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gesellschaft muss daher ein Umstieg auf ökonomische Aktivitäten mit geringen ökologischen Auswirkungen erfolgen.

Die konkreten Merkmale einer Kreislaufwirtschaft und der Weg dorthin sind noch immer nicht vollständig bekannt. Es besteht jedoch kein Zweifel, dass die Dekarbonisierung und ein geschlossener Ressourcenkreislauf entscheidende Faktoren sind. Der Schutz von Natur und Umwelt und das Engagement für eine nachhaltigere Zukunft durch unsere Technologien gehören zu den Grundprinzipien unseres Unternehmens.

Die Grenzen der Industrie erweitern

Unser Ziel ist es, Wirtschaftswachstum und Umweltauswirkungen zu entkoppeln, indem wir Technologien einsetzen, die die Digitalisierung und Automatisierung beschleunigen. Dies beinhaltet eine geänderte Fertigung mit energie- und platzsparenden Automatisierungslösungen, die Präzisionsarbeiten exakt ausführen. So können wir die Ökobilanz verbessern und gleichzeitig die Bedürfnisse des Markts erfüllen, dem Personalmangel begegnen, die Herstellung von Kleinserien und schnellere Durchlaufzeiten ermöglichen sowie die Produktivität erhöhen.

Indem wir unsere Stärken mit denen von Partnern in anderen Bereichen bündeln, können wir die Grenzen der Industrie mithilfe unserer eigenen innovativen Kerntechnologien allgemein verschieben.

Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden

Wir möchten unserer sozialen Verantwortung gerecht werden, indem wir gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern gesellschaftliche Probleme angehen. Bei den Problemen, die sich nicht allein durch Geschäftsaktivitäten lösen lassen, bringen wir uns durch aktive Unterstützung der Gemeinschaften an unseren Standorten ein.

Wir stehen im intensiven Austausch mit Interessengruppen, fördern das Respektieren von Menschenrechten, Gleichbehandlung, Diversität und Inklusion und übernehmen Verantwortung für unsere Lieferkette und die Rohstoffe in den Produkten, die wir unseren Kunden anbieten.

Stärkung der Corporate Governance

Wir sind bestrebt, unsere Corporate Governance kontinuierlich zu verbessern. Dazu stellen wir sicher, dass Entscheidungen des Managements transparent und fair getroffen werden, unsere Risikomanagement-Systeme auf dem neuesten Stand sind, wir ein robustes Compliance-Management haben und unsere IT-Sicherheit gestärkt wird.

Unsere Geschäftstätigkeiten unterliegen den allgemeinen Grundsätzen der Corporate Governance. Wir respektieren die Rechte von Interessengruppen und treten in den konstruktiven Dialog. Wir legen Unternehmensinformationen bei Bedarf transparent offen. Wir stellen sicher, dass Directors, Executive Officers, und Special Audit and Supervisory Officers sich ihrer treuhänderischen Verantwortung bewusst sind und die von ihnen erwarteten Rollen und Verantwortlichkeiten erfüllen. Und wir berücksichtigen die Interessen von Aktionär:innen, Kunden, Gemeinschaften, Geschäftspartner:innen, Mitarbeitenden sowie anderer Interessengruppen, mit denen wir kooperativ arbeiten.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie (Fortsetzung)

Mit unseren vier Fokusbereichen strukturieren wir unsere Nachhaltigkeitsziele. Wir legen Ziele in den einzelnen Bereichen fest, messen unseren Fortschritt und ordnen die entsprechenden SDGs zu, wie in der folgenden Tabelle gezeigt.

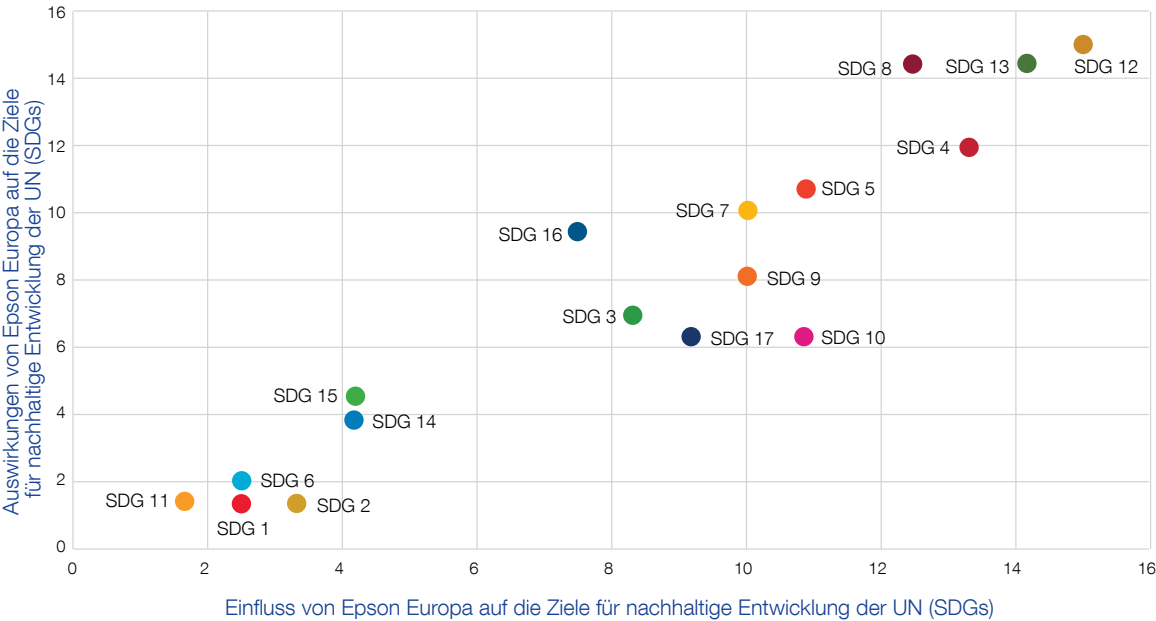
Fokusbereiche	Ziele	Erzielter Fortschritt
Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft Der Schutz von Natur und Umwelt und das Engagement für eine nachhaltigere Zukunft durch unsere Technologien gehören zu den Grundprinzipien unseres Unternehmens.  	Einbeziehen zusätzlicher ausgewählter Scope 3-Emissionen in unsere Berichterstattung zu Treibhausgasen.	Die Analyse bestehender Datenlücken zu Scope-3-Emissionen wurde abgeschlossen. Wir entwickeln nun eine Strategie zur Schließung dieser Lücken und zur Verbesserung der Datenqualität.
	Installation von Solaranlagen in unserem europäischen Zentrallager in Deutschland und im Zentrallager Vereintes Königreich.	Aufgrund eingeschränkter Verfügbarkeit von Solarpanels hat sich das Projekt verzögert. Die Installation wird voraussichtlich im GJ 25 abgeschlossen.
	Das Tintenpatronen-Recyclingprogramm von Epson überarbeiten und verbessern.	Ein neues, europaweites Recyclingprogramm für Tintenpatronen befindet sich derzeit in der Entwicklung.
	Verbesserung der Palettenauslastung bei ausgehenden Lieferungen (gemessen in m³): – Zulässige Palettenhöhe für den Versand erhöhen – Konsolidierung von Kundenaufträgen; höheres Volumen pro Lieferung	Unsere 20 größten Kunden haben die Mindestpalettenhöhe angepasst. Die Palettenkapazität für zahlreiche Produktlinien wurde optimiert.
Die Grenzen der Industrie erweitern Digitalisierung und Automatisierung können die Produktionsprozesse verändern. Aus diesem Grund wollen wir die Grenzen der Industrie mithilfe unserer eigenen innovativen Kerntechnologien verschieben. 	Sicherstellung, dass 100% unserer PoS-Marketingmaterialien plastikfrei sind.	Das Ziel wurde übertroffen: 100 % der PoS-Materialien sind jetzt plastikfrei.
	Bei unseren Geschäftspartnern und Fachhändlern ein Bewusstsein für die Nachhaltigkeitsstrategie und -erfolge von Epson schaffen (EU6).	Im GJ 24 informierten wir unsere Fachhändler bei 395 Kundenbesuchen und Webinaren über unsere Nachhaltigkeitsstrategie und diskutieren mit ihnen über Nachhaltigkeitsthemen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie (Fortsetzung)

Fokusbereiche	Ziele	Erzielter Fortschritt
Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden Durch die Zusammenarbeit mit Interessengruppen, Gemeinschaften vor Ort und der Allgemeinheit fördern wir die Menschenrechte sowie Gleichbehandlung, Diversität und Inklusion aktiv und übernehmen Verantwortung für unsere Lieferkette. 4 Hochwertige Bildung 5 Geschlechtergleichheit 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum 10 Weniger Ungleichheiten 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	Überarbeitung und erneute Einführung unseres Programms „New Horizons“ und Informieren von mindestens 5.000 jungen Menschen in Europa über Nachhaltigkeitsthemen (EU6). Einführung von DE&I-Schulungen für alle Mitarbeitenden, um unser Engagement für einen integrativen Arbeitsplatz zu stärken. Überarbeitung unserer DE&I-Strategie, um sie mit sich weiterentwickelnden Zielen in Einklang zu bringen, kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben und Gerechtigkeit zu fördern. Einrichtung eines DE&I-Governance-Rahmens, um die Grundsätze funktionsübergreifend zu verankern und die organisatorische Verantwortlichkeit sicherzustellen. Förderung von Geschlechtervielfalt, Talententwicklung und Stärkung von Frauen durch eine höhere Teilnahme am Programm „Mission Gender Equity“ im GJ 24 sowie durch die Einführung eines Programms zur Förderung von Frauen mit hohem Potenzial. Mitarbeitenden durch eine jährliche Mitarbeiterumfrage die Möglichkeit bieten, Feedback zu geben und auf dieser Grundlage Maßnahmenpläne und Initiativen entwickeln. Erweiterung der Kenntnisse und Verbesserung der Effizienz unseres Managementteams und unserer Führungskräfte durch gezielte interne Schulungen.	Es wurde beschlossen, dieses Programm nicht zu überarbeiten. Im GJ 24 nahmen jedoch 1.058 Schüler und Schülerinnen der Primar- und Sekundarstufe sowie Studierende an Universitäten am Programm teil. Im GJ 24 wurde die DE&I-Schulung „Power of All“ für mehr als 90 % der Mitarbeitenden in ganz Epson Europa durchgeführt. Unsere Sprache wurde bewusst weiterentwickelt, um einen „Inclusion First“-Ansatz verfolgen und Inklusion als Grundlage unserer Kultur und unserer Entscheidungen zu verankern. Ein neuer europäischer Ausschuss sowie sieben Länderausschüsse wurden eingerichtet, damit Stimmen gehört werden und so sichergestellt wird, dass die Initiativen relevant und wirkungsvoll sind. Am Mentoringprogramm nahmen im GJ24 26 Personen teil, im Vergleich zu 20 Personen im GJ 23. Zudem wurde ein neues Programm zur Förderung von Frauen gestartet, um ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen zu erreichen. Alle infrage kommenden Mitarbeitenden wurden zu dieser Umfrage eingeladen. Im GJ 24 stieg die Teilnahmequote gegenüber dem GJ 23 von 82 % auf 84 %. Eine wirkungsvolle Aktionsplanung auf der Grundlage von Mitarbeiterfeedback ist nach wie vor ein wichtiger Schwerpunkt auf Führungsebene. Vier Module des Leadership Excellence-Programms wurden durchgeführt, an denen 45 Mitarbeitende teilnahmen, sowie 17 Module des Management Excellence-Programms mit insgesamt 164 Teilnehmenden abgeschlossen.
Stärkung der Corporate Governance Wir haben uns verpflichtet, Entscheidungen in Bezug auf die Nachhaltigkeit unserer Unternehmensführung und unseres Managements stets transparent und fair zu treffen, zu kommunizieren und weiterzuentwickeln. 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	Durchführung einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse in Übereinstimmung mit der Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD).	Im Rahmen unserer umfassenden CSRD-Implementierung wurde die doppelte Wesentlichkeitsanalyse abgeschlossen.

Verpflichtung zur Einhaltung der SDGs

SDG-Matrix



Wir haben uns zur Einhaltung der 17 SDGs verpflichtet. Unsere Geschäftstätigkeiten sind auf die Ziele ausgerichtet und wir haben sie in unsere mittel- bis langfristigen Vorhaben integriert. Wir bewerten die Relevanz der SDGs für Epson jährlich. Grundlage hierfür sind die Auswirkungen des jeweiligen Ziels auf unsere Organisation, unser Einfluss auf das Ziel und die Bedeutung für unsere Interessengruppen. Durch diese Bewertung haben wir die für unser Unternehmen relevantesten vier SDGs herausgearbeitet. Ausführliche Informationen sind auf der rechten Seite aufgeführt. Das Diagramm oben stellt die vollständige Zuordnungsanalyse dar.



SDG 4 Hochwertige Bildung

Wir fühlen uns verpflichtet, in unserem Unternehmen, unter unseren Geschäftspartnern und Lieferanten sowie in der Gesellschaft insgesamt das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu stärken. Und wir sehen in der Bildung den Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung. Deshalb bieten wir regelmäßige Schulungen zu ökologischer und sozialer Verantwortung für unsere Mitarbeitenden und Partner an. Zudem möchten wir junge Menschen von der Grundschule bis zur Hochschule für wichtige Nachhaltigkeitsthemen begeistern.



SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Unsere Mitarbeitenden bilden den Grundpfeiler für unseren Erfolg. Wir setzen uns für ihr körperliches, seelisches, soziales und finanzielles Wohlergehen ein und wollen allen die besten Arbeitsbedingungen bieten. Wir sind uns der großen Bedeutung von Gleichheit, Diversität und Inklusion bewusst und tolerieren keinerlei Form von Diskriminierung und unfairen Praktiken in unserem Unternehmen.



SDG 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Wir wollen auf lange Sicht mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft erreichen. Um den Ressourcenkreislauf zu schließen, setzen wir Ressourcen effektiv ein. So reduzieren wir unter anderem die Größe und das Gewicht eines Produkts, setzen Recyclingmaterialien ein, minimieren Produktionsverluste, verlängern die Produktlebensdauer und versuchen, Produkte wiederaufzubereiten oder wiederzuverwenden. Durch unsere technologischen Innovationen möchten wir die Umweltauswirkungen der Verwendung unserer Produkte verringern.



SDG 13 Klimaschutz

Wir arbeiten aktiv an der Reduzierung unserer Umweltbelastung. Dies trägt zur Erfüllung unserer globalen Verpflichtung bei, die CO₂-Emissionen gemäß dem 1,5-°C-Szenario bis 2030 zu reduzieren und bis 2050 CO₂-negativ zu werden. Wir arbeiten daran, die direkten und indirekten Emissionen im Zusammenhang mit unseren Geschäfts- und Produktionsaktivitäten (Scope 1, 2 und 3) zu reduzieren.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) haben wir eine umfassende doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um unsere wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln und zu priorisieren. Dieser Prozess stellt sicher, dass wir uns mit den Themen befassen, die sowohl für unser Unternehmen als auch für die Gesellschaft im Allgemeinen am wichtigsten sind.

Bei der doppelten Wesentlichkeitsanalyse werden Themen aus zwei unterschiedlichen, aber miteinander verbundenen Perspektiven bewertet:

Impact-Wesentlichkeit (die Sichtweise „von innen nach außen“):

Wir haben die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen unserer Tätigkeit auf Mensch und Umwelt bewertet. Dies umfasst positive und negative Auswirkungen in unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Finanzielle Wesentlichkeit (die Sichtweise „von außen nach innen“):

Wir haben die Risiken und Chancen bewertet, die Nachhaltigkeitsthemen für die finanzielle Leistung, die Entwicklung und die Wertschöpfung unseres Unternehmens mit sich bringen.

Unsere Bewertung begann mit der Identifizierung von 87 Auswirkungen, Risiken und Chancen, wobei wir uns auf Quellen wie die EU-Taxonomie, die Standards der Global Reporting Initiative (GRI), Berichte anderer Unternehmen und das Feedback von Interessengruppen stützten. Jedes Thema wurde dann anhand dieser beiden Wesentlichkeitsdimensionen bewertet.

Die Ergebnisse sind in unserer doppelten Wesentlichkeitsmatrix dargestellt. Die Themen werden, wie gezeigt, auf der Grundlage ihrer Wesentlichkeit aus der Perspektive der Auswirkungen, der finanziellen Perspektive oder aus beiden Perspektiven kategorisiert. Bei unserer Analyse wurden 9 Themen ermittelt, die aus mindestens einer Perspektive von Bedeutung sind.

Zu den Themen, die als besonders kritisch erachtet werden und sowohl aus Sicht der Auswirkungen als auch aus finanzieller Sicht von Bedeutung sind, gehören Klimawandel, Kreislaufwirtschaft, Wohlbefinden der Mitarbeitenden und Menschenrechte in der Wertschöpfungskette.

Diese prioritären Themen lassen sich in vier strategische Säulen gruppieren, die die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie bilden:

- 1 Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft
- 2 Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden
- 3 Corporate Governance stärken
- 4 Die Grenzen der Industrie erweitern

In diesem ESG-Bericht werden unsere Leistung, Ziele und Aktionspläne für jedes prioritäre Thema, das in diese vier Hauptsäulen gegliedert ist, detailliert beschrieben.

Doppelte Wesentlichkeitsmatrix

		Impact-Wesentlichkeit	
		Nicht wesentlich	Wesentlich
Finanzielle Wesentlichkeit	Wesentlich	Wesentlich nur aus finanzieller Perspektive Nichts	Wesentlich aus Impact- und finanzieller Perspektive: Klimawandel Kreislaufwirtschaft, Ressourcenverbrauch und Abfall Nachhaltige und zuverlässige Produkte Wohlbefinden der Mitarbeitenden Arbeitsbedingungen Entwicklung der Mitarbeitenden Geschäftsverhalten und Compliance Menschenrechte in der Wertschöpfungskette
	Nicht wesentlich	Nicht wesentlich Verschmutzung Auswirkungen auf die Gemeinschaft Gesundheit und Sicherheit eigener Mitarbeitender Wasser Biologische Vielfalt	Wesentlich nur aus Impact-Perspektive: Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion

Einbindung von Interessengruppen

Mit den vier herausgearbeiteten Materialitäten priorisieren wir unsere Verpflichtungen auf der Grundlage der Auswirkungen auf unser Unternehmen und der Relevanz für Interessengruppen. Auf dem Weg zu nachhaltiger Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz unseres Unternehmens möchten wir die Erwartungen unserer Interessengruppen verstehen und Beziehungen aufbauen, die auf Vertrauen basieren.

Ziele der Einbindung von Interessengruppen

Nichtregierungs- und internationale Organisationen

Im Rahmen unserer sozialen Verantwortung engagieren wir uns in wertschöpfenden Aktivitäten.



Geschäftspartner

Wir sind beim Umgang mit sozialen Problemen und auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit auf Partner mit eigenen Fachgebieten angewiesen. Wir stärken die Co-Creation und bauen breit aufgestellte Partnerschaften auf.



Gesellschaften vor Ort

Neben traditionellen Spenden und unterstützenden Aktivitäten beteiligen wir uns in Zusammenarbeit mit den Gemeinschaften vor Ort an Programmen, die das nachhaltige Zusammenleben fördern.



Interessengruppen und Investor:innen

Wir binden Investor:innen und Aktionär:innen proaktiv in unsere Kommunikation ein. Die Folge sind gute Geschäftstätigkeiten und Investitionsentscheidungen.



Einbindung von Interessengruppen (Fortsetzung)

Kunden

Wir entwickeln Produkte und Dienstleistungen, die Kunden begeistern und uns ihr Vertrauen sichern. Durch gute Kommunikation und enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden an weiteren Verbesserungen möchten wir Mehrwert schaffen.



Lieferanten

Wir sind bestrebt, von Vertrauen geprägte Kontakte zu unseren Lieferanten zu pflegen, von denen beide Seiten profitieren. Unsere Lieferanten sind bei der Umsetzung unserer Managementphilosophie essenziell. Wir bewerten unsere Lieferanten jedes Jahr und unterstützen ihr Engagement, um unserer gesellschaftlichen Verpflichtung nachzukommen.



Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden sind die Grundlage für alle unsere Handlungen. Durch Änderungen der Unternehmenskultur möchten wir ein gerechtes und vorurteilsfreies Umfeld schaffen, in dem Menschen aller Nationalitäten und Schichten gerne arbeiten, sich als verantwortliche Mitglieder der Gesellschaft verhalten und Innovationen vorantreiben, indem sie sich Herausforderungen stellen und sich beruflich im Unternehmen weiterentwickeln.



Behörden des öffentlichen Rechts

Durch die Zusammenarbeit mit Behörden stellen wir die Einhaltung juristischer Vorschriften auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene sicher und nehmen Probleme in Angriff, die Epson direkt betreffen. Zudem sind wir Mitglied in Branchenverbänden, die sich mit den Themen unserer Branche auseinandersetzen.



Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft

Verringerung unserer Emissionen	19
So schließen wir den Ressourcenkreislauf	23
Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette	26
Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager	28
Schutz von Ökosystemen und Chemikalienmanagement	31

Verringerung unserer Emissionen



Ein Ergebnis des Pariser Abkommens im Jahr 2015 war das Ziel, den Anstieg der Durchschnittstemperatur der Erde im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen. In einer späteren Änderung wurde eine Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5 °C bis Ende dieses Jahrhunderts ins Auge gefasst. Im Rahmen unserer Ziele für Epson 25 Renewed haben wir globale Ziele für die Verringerung unserer Treibhausgasemissionen formuliert. Die Science Based Targets-Initiative (SBTi) hat bestätigt, dass unsere Ziele mit den Forschungen zum Klimawandel im Einklang stehen und dabei helfen, den Temperaturanstieg weltweit auf 1,5 °C zu begrenzen.

Beim Erreichen dieser Ziele spielen unsere europäischen Standorte eine große Rolle. Hierbei geht es um eine Senkung des Stromverbrauchs und der Wassernutzung, sowie darum, weniger Abfälle und Treibhausgasemissionen zu verursachen. Das Mitarbeiterengagement in diesen Bereichen trägt entscheidend zu unserem Gesamtergebnis bei. Die in den folgenden Abschnitten angegebenen Daten beziehen sich auf die Hauptsitze von Epson in den wichtigsten Märkten Europas: Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien und im Vereinigten Königreich. Diese werden in diesem Bericht durchgängig als unsere EU6-Märkte, kurz EU6, bezeichnet.

Gemäß unserer neuen Strategie Epson 25 Renewed werden alle unsere regionalen Hauptstandorte mit Strom aus erneuerbaren Quellen betrieben. Und wir arbeiten aktiv mit den Vermietern unserer anderen europäischen Vertriebsbüros an der Umstellung auf erneuerbaren Strom.

Ziele zur weltweiten Reduzierung der Treibhausgase

Wir erhielten 2018 von der SBTi die Validierung unserer Ziele und haben sie anschließend angehoben, um sie mit dem 1,5-°C-Pfad in Einklang zu bringen. Zudem haben wir unser Ziel früher als geplant erreicht, indem wir weltweit auf 100 % erneuerbaren Strom umgestellt haben. Daher haben wir unsere Ziele überarbeitet und im Juni 2025 erneut durch die SBTi validieren lassen.

Ziele bis 2030	Reduzierung der gesamten Emissionen in Scope 1, 2 und 3 um 55 % bis 2030
	Reduzierung der gesamten Emissionen in Scope 1 und 2 um 90 % bis 2030
Ziele bis 2050	Reduzierung der gesamten Emissionen in Scope 1, 2 und 3 um 90 % bis 2050
	Erreichen von Netto-Null im Jahr 2050

- Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen aus der Nutzung von Kraftstoffen usw.
- Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus eingekaufter Energie usw.
- Scope 3: Indirekte Treibhausgasemissionen der gesamten Wertschöpfungskette.

Scope 1 und 2

Auf globaler Ebene messen wir die Scope 1 Emissionen (direkte Emissionen aus Quellen, die sich im Eigentum der Organisation befinden oder von ihr kontrolliert werden) und die Scope 2 Emissionen (indirekte Emissionen aus dem Verbrauch gekaufter Quellen oder Energie). Wir arbeiten daran, die direkten und indirekten Emissionen im Zusammenhang mit unseren Geschäfts- und Produktionsaktivitäten (Scope 1 und 2) zu reduzieren.

Scope 3

Auf globaler Ebene messen wir die indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette auftreten (Scope 3 Emissionen). Diese machen den größten Teil der Treibhausgasemissionen von Epson aus. Die meisten Scope 3 Emissionen entstehen bei der Nutzung unserer Produkte (Kategorie 11: Nutzung verkaufter Produkte) und bei der Beschaffung von Rohstoffen (Kategorie 1: eingekaufte Waren und Dienstleistungen). Daher haben wir diese beiden Kategorien in unsere wissenschaftsbasierten Ziele aufgenommen. Angesichts des Geschäftswachstums werden die Emissionen voraussichtlich steigen.

Verringerung unserer Emissionen

(Fortsetzung)

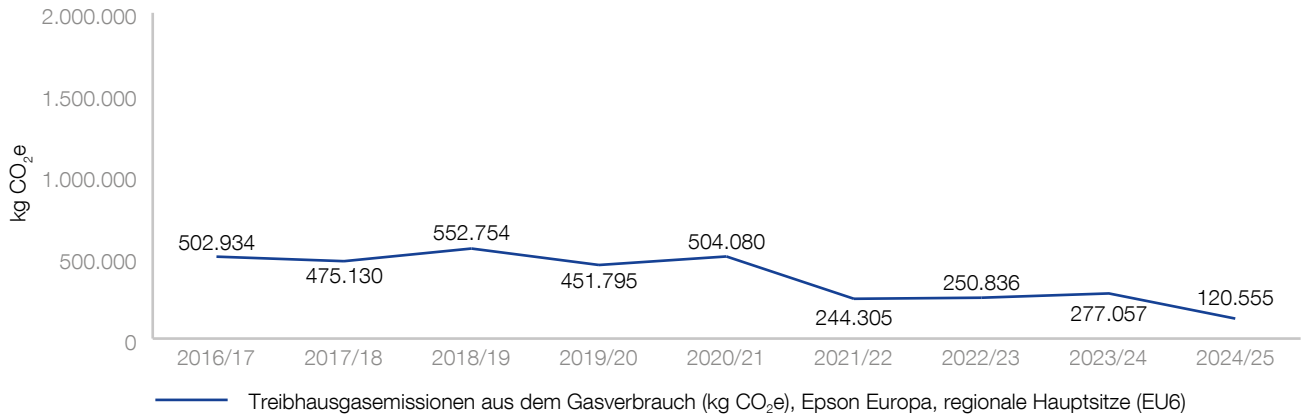


Messung unserer Emissionen in Europa

Für unsere europäischen Büros messen wir die Scope 1 und Scope 2 Emissionen. Aktuell messen wir Scope 3 Emissionen nur für Geschäftsreisen (Kategorie 6). Im GJ 24 haben wir unseren britischen Hauptsitz in ein neues, energieeffizienteres Gebäude verlegt. Das neue Büro benötigt kein Gas, was zu einer Senkung unseres Gesamtgasverbrauchs um 56 % beitrug.

Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen (kg CO₂e) aus Quellen im Eigentum oder unter Kontrolle der Organisation für regionale europäische Epson Hauptsitze (EU6)

Diese Grafik zeigt die Emissionen aus dem Gasverbrauch.



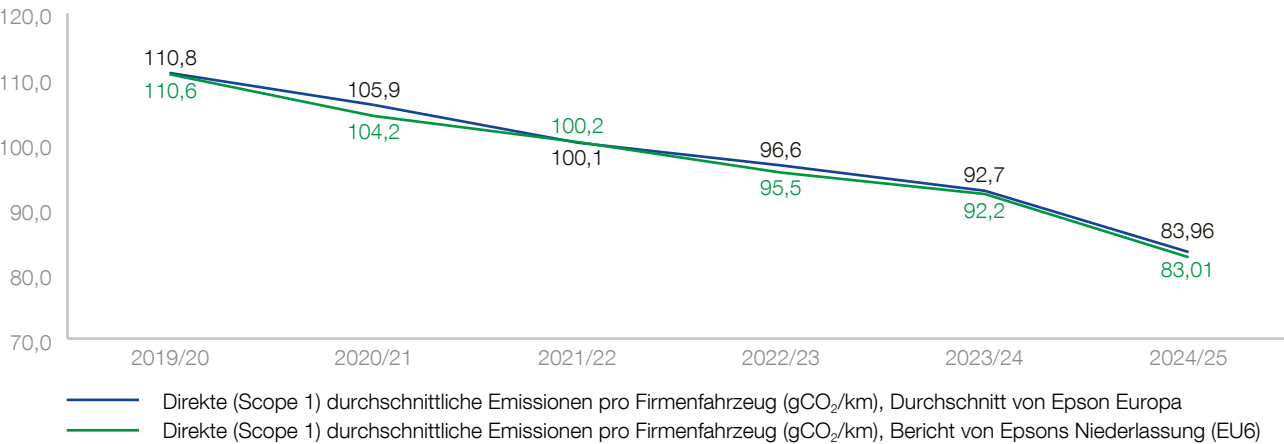
Verringerung unserer Emissionen (Fortsetzung)



Emissionen Fuhrpark

Wir arbeiten intensiv daran, unsere Scope 1 Emissionen zu reduzieren. Daher bemühen wir uns, die Genauigkeit der Emissionsdaten unserer Fahrzeugflotte zu verbessern. Dazu gehört auch, dass wir Daten aus früheren Geschäftsjahren verfeinern, damit wir unsere Fortschritte bei der Reduzierung der durchschnittlichen Emissionsrate pro Fahrzeug effektiv nachverfolgen können. Im GJ 24 gingen die durchschnittlichen Emissionen pro Fahrzeug um fast 10 % zurück.

Durchschnittliche Emissionsrate pro Fuhrpark



Wir messen die durchschnittlichen Emissionen für Europa und separat für unsere EU6-Absatzmärkte. Als Grundlagen für die Werte dient das „Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure“ (WLTP – weltweit einheitliches Leichtfahrzeuge-Testverfahren).

SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Berichterstattung der Treibhausgasemissionen um weitere ausgewählte Scope 3 Emissionen ergänzen.	Treibhausgas-emissionen in kg CO ₂ e.	Wir haben unsere Analyse der Datenlücken zu Scope 3 abgeschlossen und planen nun die Entwicklung einer Strategie zur Schließung dieser Lücken und zur Verbesserung der Datenqualität.

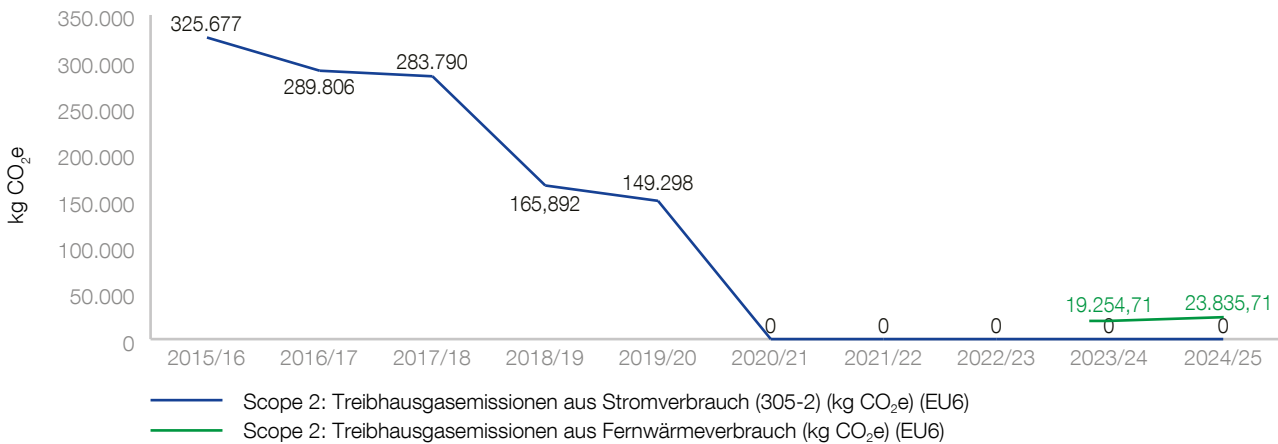


Verringerung unserer Emissionen (Fortsetzung)



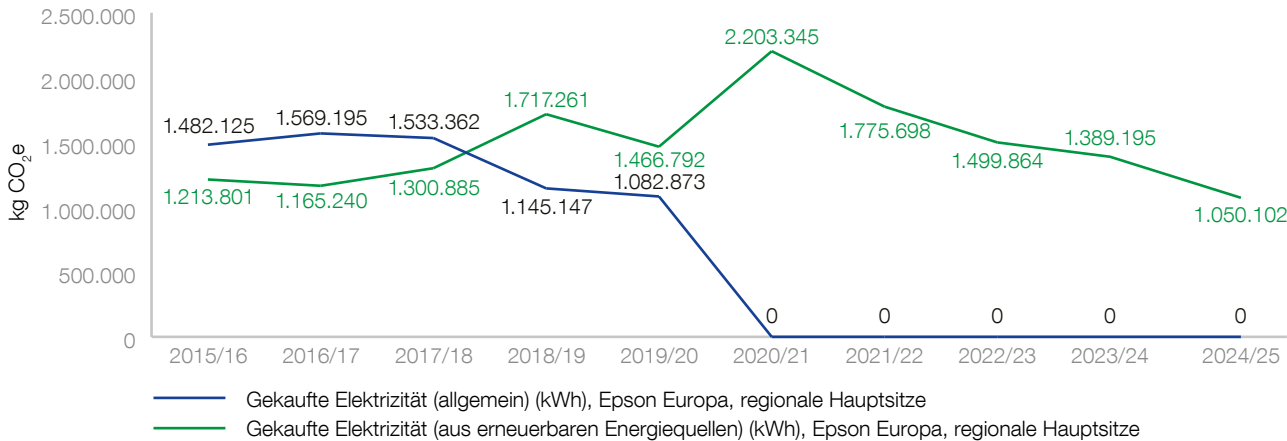
Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen (kg CO₂e) aus dem Verbrauch gekaufter Energiequellen für regionale europäische Epson Hauptsitze (EU6)

Im GJ 23 ist der Hauptsitz von Epson Deutschland in ein Gebäude mit Fernwärme umgezogen und nun in unseren Scope 2 Emissionen enthalten.



Erneuerbare Energien im Vergleich zum Strommix zwischen GJ 15 und GJ 24 an regionalen europäischen Epson Hauptsitzen (EU6)

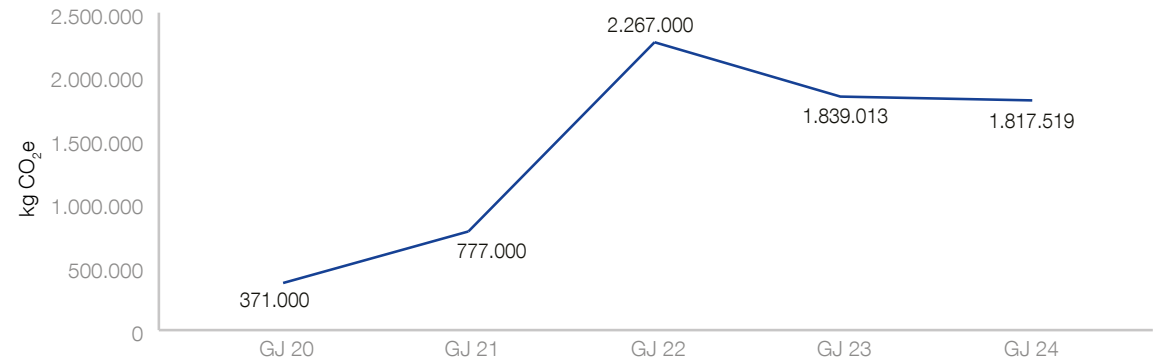
Im GJ 24 sank der Stromverbrauch durch den Umzug unseres französischen Büros in ein energieeffizienteres Gebäude um 23 % gegenüber dem GJ 23.



Emissionen Geschäftsreisen

Im GJ 24 gingen die Emissionen aus Geschäftsreisen infolge der organisatorischen Trennung von Epson Middle East and Africa von Epson Europe leicht zurück.

Scope 3: CO₂-Emissionen durch Geschäftsreisen von Epson Europa (kg CO₂e)



So schließen wir den Ressourcenkreislauf



Unser Konzept für die Kreislaufwirtschaft

Im Rahmen unseres Beitrags zu einer Kreislaufwirtschaft, in der Abfälle verringert werden, konzentrieren wir uns auf vier Schwerpunktbereiche, die wir in unserer Vision Epson 2025 Renewed und in der Materialitätsmatrix ermittelt haben:

- 1 Dekarbonisierungsinitiativen**
Erneuerbare Energien sowie energiesparende Geräte, Anlagen und Gebäude nutzen, Treibhausgase reduzieren, Lieferanten einbeziehen und auf CO₂-freie Logistik umstellen
- 2 Initiativen zum Schließen des Ressourcenkreislaufs**
Ressourcen effektiver nutzen und längere Produktnutzung durch Wiederverwendungs- und Aufarbeitungsprogramme sicherstellen
- 3 Verringerung der Umweltbelastung auf Kundenseite**
Stromverbrauch reduzieren, Nutzungsdauer verlängern (langfristige korrigierende Instandhaltung) und Verkleinerung der Produktionsanlagen
- 4 Entwicklung umweltfreundlicher Technologien**
Trockenfasertechnologie einsetzen, Materialien natürlichen Ursprungs (kunststofffrei) verwenden sowie Rohstoffe wie Metalle und Papier recyceln

So schließen wir den Ressourcenkreislauf

Wir unterstützen die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft, in der weniger Abfälle produziert werden. Dazu arbeiten wir daran, bei der Herstellung weniger Emissionen zu verursachen und Wasserressourcen zu schützen. Auf unserem Weg zu nachhaltigen Herstellungsverfahren handeln wir nach der japanischen Tradition „Sho-Sho-Sei“ (kompakt, effizient, präzise). Dadurch setzen wir Ressourcen effizient für unsere kleineren und leichteren Produkte ein.

Unser Ansatz umfasst auch die Sammlung und das Recycling von Produkten am Ende ihres Lebenszyklus. Zudem entwickeln wir Lösungen für den digitalen Tintenstrahldruck. Beispiele hierfür sind unsere patronenfreien EcoTank Drucker für zu Hause und unsere Replaceable Ink Pack (RIP) Drucker für große Unternehmen. Durch nachfüllbare Alternativen verhindern wir, dass große Mengen Plastikmüll in den Kreislauf geraten.

Mit unserer Trockenfasertechnologie wurde gebrauchtes Papier ursprünglich zurück in seinen Rohzustand verwandelt, damit es wiederverwendet werden konnte. Dank einer Weiterentwicklung bringt sie nun auch Mehrwert für andere Dinge, die früher entsorgt wurden. Auf dem Weg zu einer Fertigungsmethode mit geringen ökologischen Auswirkungen werden aus den Altpapierfasern die absorbierenden Tintenköpfe für unsere Drucker hergestellt. Zudem dienen sie als schallisolierendes Mittel und schützendes Verpackungsmaterial. Da mit ihr deponierte Abfälle zu neuen nicht verarbeiteten Stoffen recycelt werden können, kann die Trockenfasertechnologie zudem für mehr Nachhaltigkeit in der Modebranche sorgen.

Wir sind außerdem eine Partnerschaft mit HKRITA (The Hong Kong Research Institute of Textiles and Apparel Limited) eingegangen, einem Forschungsinstitut mit Fokus auf der Entwicklung innovativer Lösungen für die Textil- und Modebranche.

Durch diese Zusammenarbeit möchten wir den weltweit wachsenden Bedarf an Textilrecycling decken. Derzeit wird in der Regel eine Technologie eingesetzt, die nicht in der Lage ist, Fasern in dicht gewebten Stoffen – wie sie für Hemden, Bettwäsche und elastische Mischgewebe verwendet werden – zu trennen. Mit unserer Trockenfasertechnologie möchten wir dieses Problem lösen.

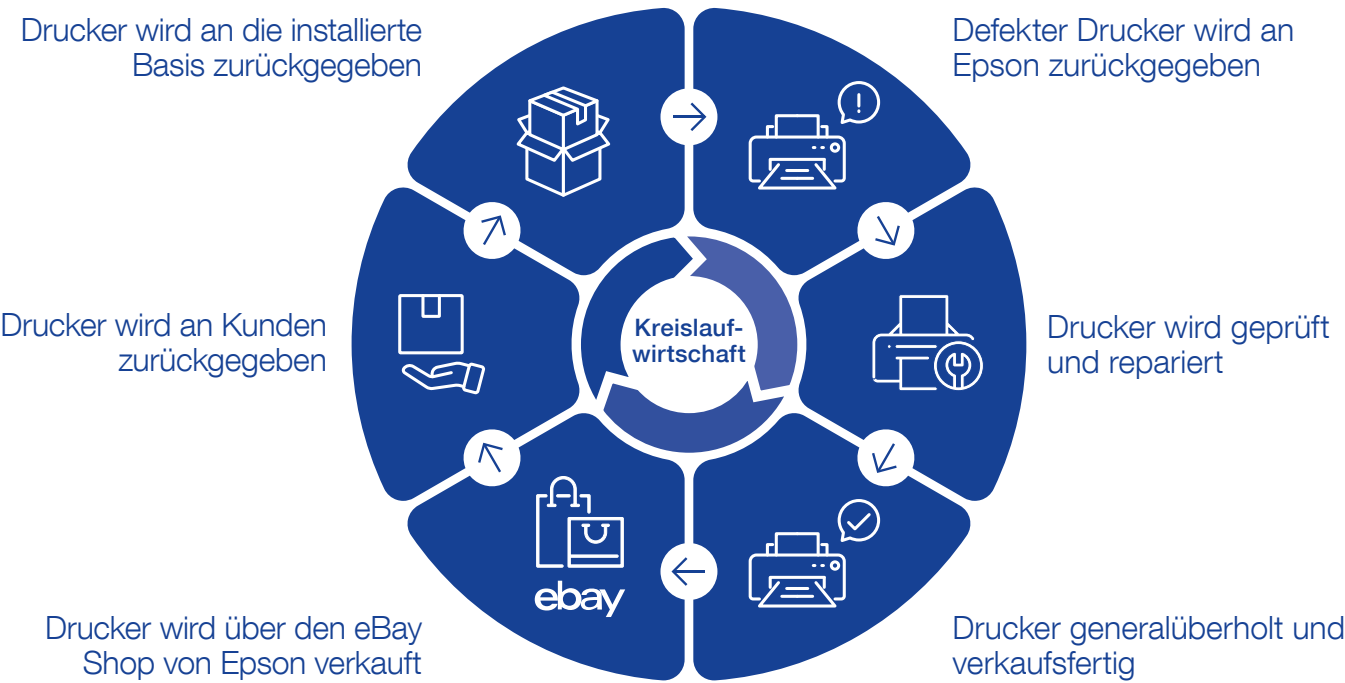
Neben unserer eigenen Forschung und Entwicklung arbeiten wir gemeinsam mit Partnern an der Co-Creation innovativer Technologien. So sind wir Teil eines kooperativen Konsortiums, das die Entwicklung einer neuen Kunststoffart erforscht, die aus Euglena-Algen (Augentierchen) gewonnen wird. Kunststoff aus Biomasse kann hergestellt werden, indem die Zuckerkristalle des Augentierchens extrahiert werden. Auf diese Weise kann die Nutzung von aus Erdöl gewonnenen Kunststoffen reduziert werden.



So schließen wir den Ressourcenkreislauf (Fortsetzung)

Verwenden und wiederverwenden

Wir sind bestrebt, elektronische Abfälle zu vermeiden und die Nutzungsdauer unserer Geräte zu verlängern. Dazu bieten wir in Europa die folgenden Aufbereitungs- und Wiederverkaufsprogramme an:



EcoTank-Aufbereitung

Wir treiben unsere Kreislaufwirtschaft voran, indem wir EcoTank-Drucker in wichtigen europäischen Märkten aufarbeiten und weiterverkaufen. In Deutschland und Großbritannien bereiten wir Retouren aus dem Einzelhandel auf und verkaufen sie über unsere eBay-Stores und Servicepartner weiter. Epson UK erhielt von eBay den Status „Certified Refurbishment Partner“ und das Zertifikat „Certificate of Refurbished Excellence in 2024“. Die Aufbereitung für die EU5 ist in Deutschland zentralisiert, während Epson UK aufgrund von Zollbestimmungen seine eigenen Aktivitäten verwaltet. In Italien, Spanien und Frankreich werden generalüberholte Drucker als Service-Austauschgeräte eingesetzt.

Aufbereitung von Projektoren

Das ReStart-Programm von Epson Frankreich wurde Ende 2022 eingeführt. Im Rahmen des Programms werden zurückgegebene Projektoren aufbereitet und anschließend über das Internet verkauft. Bei Epson Spanien gibt es ein ähnliches Aufbereitungsprogramm.

Recyclingprogramm

Wir bieten ein kostenloses Programm zur Sammlung und zum Recycling von Tintenpatronen an. Kund:innen können die Patronen entweder einzeln per Post verschicken oder mehrere Patronen abholen lassen. Die zurückgegebenen Tintenpatronen werden zentral gesammelt und anschließend an einen zertifizierten Recyclingbetrieb in Belgien übergeben. Im Durchschnitt können so 90 % der Materialien recycelt und wiederverwendet werden. Der restliche Anteil wird thermisch verwertet.



SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Überarbeitung und Verbesserung des Tintenpatronen-Recyclingprogramms von Epson.	Einführung eines verbesserten Programms inklusive Webportal.	Wir entwickeln derzeit ein neues Programm, das in ganz Europa eingeführt werden soll.

So schließen wir den Ressourcenkreislauf (Fortsetzung)



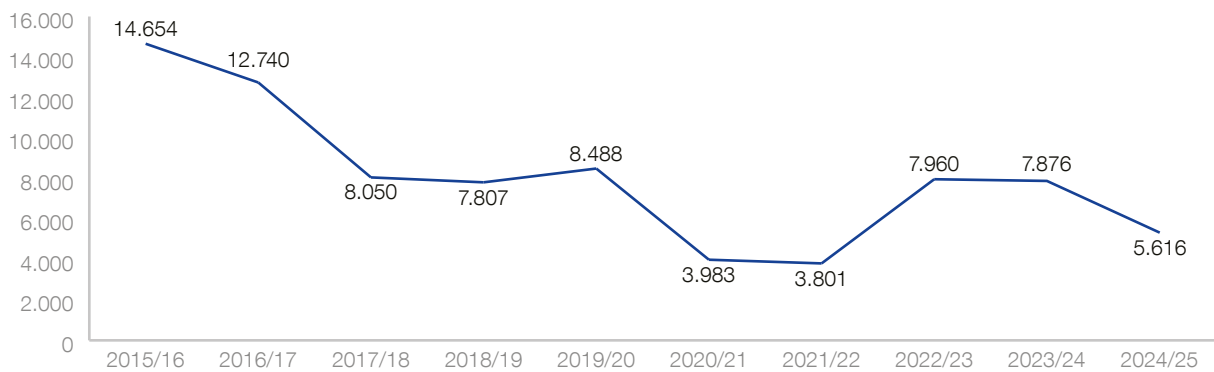
Nachfüllen von Tintenpatronen

Im November 2024 haben wir unsere Initiative zur Wiederbefüllung von Tintenpatronen gestartet und damit unser Engagement für Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz bekräftigt. Das Programm konzentriert sich auf das Sammeln und Wiederbefüllen gebrauchter Tintenpatronen und trägt damit zu unseren allgemeinen Nachhaltigkeitszielen und zur Abfallvermeidung bei. Die Initiative begann mit einer einzigen Palette von 5.528 Einheiten und hat sich seitdem erheblich ausgeweitet, einschließlich einer Spitzenlieferung von 54.556 Einheiten im März 2025. Wir optimieren weiterhin die Palettenkonfiguration, verbessern die Rücknahmelogistik und beziehen Kunden und Partner mit ein, um die Rücklaufquoten zu erhöhen – was demonstriert, wie betriebliche Innovationen den ökologischen Fortschritt unterstützen.

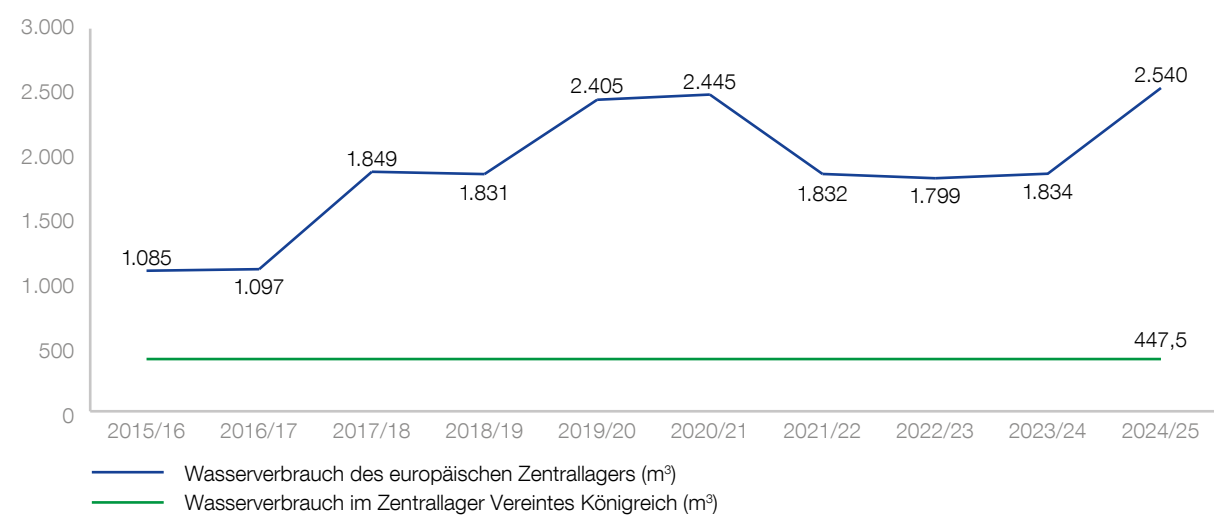
Wassereinsparung

Wir möchten an unseren europäischen Standorten nicht nur unsere Emissionen, sondern auch unseren Wasserverbrauch reduzieren. Dies betrifft unsere europäischen Vertriebsbüros und unser Zentrallager.

Wasserverbrauch (m³) an unseren regionalen Hauptsitzen von Epson Europa (EU6)



Wasserverbrauch (m³) im europäischen Zentrallager von Epson



Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette

Als globales Unternehmen sind wir bestrebt, die Dekarbonisierung voranzubringen, den Ressourcenkreislauf zu schließen, Umwelttechnologien zu entwickeln sowie Produkte und Dienstleistungen anzubieten, welche helfen, die Belastung der Umwelt zu reduzieren. Wir haben uns das Ziel gesetzt, negative Auswirkungen auf die Umwelt bereits in einem frühen Stadium des Lebenszyklus – bei der Beschaffung – zu mindern.



Wir streben an, zu allen unseren Geschäftspartnern und Lieferanten Beziehungen aufzubauen, die für beide Seiten vorteilhaft sind. Als Mitglied der Responsible Business Alliance (RBA) fordert Seiko Epson Corporation von unseren Lieferanten die Einhaltung derselben hohen ethischen Standards, die auch für uns gelten. Gleichzeitig respektieren wir ihre Eigenständigkeit und Unabhängigkeit.

Nach unserer Überzeugung tragen wir durch Zusammenarbeit dazu bei, dass die gesellschaftlichen Herausforderungen gemeistert werden und mehr Nachhaltigkeit erreicht wird.

Neuere Herausforderungen wie die Pandemie, Störungen der Lieferkette und die Knappheit von Prozessoren und elektronischen Teilen haben gezeigt, wie wichtig die Lieferkette für die Geschäftskontinuität ist. Gemeinsam mit unseren Lieferanten arbeiten wir daran, unsere Lieferkette zu stärken.

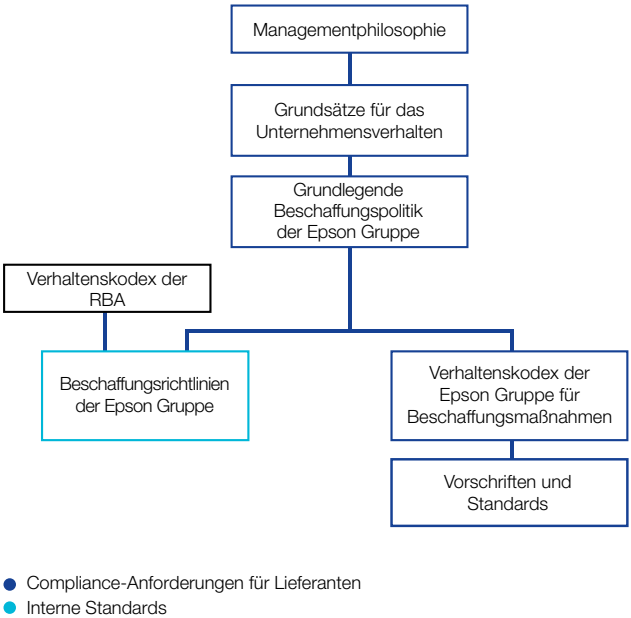
Auf globaler Ebene und in Einklang mit unserer Verpflichtung zur Einhaltung der SDGs haben wir zwei übergeordnete Ziele für unsere Lieferkette formuliert:

- 1 Gewährleistung der Rechte und Sicherheit von Mitarbeitenden
- 2 Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft



Beschaffungsrichtlinien

Auf globaler Ebene haben wir Richtlinien für mehr Nachhaltigkeit bei der Beschaffung aufgestellt. Unsere grundlegende Beschaffungsrichtlinie (Basic Procurement Policy) verlangt die Einhaltung hoher Ethikstandards und strenger Compliance-Regeln bei allen Abläufen in der Lieferkette. Die Richtlinie spiegelt unser Engagement für eine geringere Umweltbelastung bei unseren Beschaffungsaktivitäten wider.



Risikobewertung in Bezug auf Zulieferbetriebe

Die Risikoeinstufung der Zulieferbetriebe erfolgt anhand einer Selbstbeurteilung per Fragebogen. Sollten Zulieferbetriebe mit hohem Risiko eingestuft werden, arbeiten wir mit ihnen gemeinsam daran, ihre Arbeit durch Überprüfungen und Audits vor Ort zu verbessern. Um das Streben nach Nachhaltigkeit zu fördern, identifizieren wir die Zulieferbetriebe, die 80 % des Werts unserer Beschaffungsausgaben ausmachen. Diese bitten wir dann – in Verbindung mit einer detaillierten CSR-Bewertung – um Angaben zu Wasser, Strom, Gas und anderen CO₂-Emissionsquellen, die für Teile verwendet werden, die sie an uns verkaufen. Gemeinsam mit den Zulieferbetrieben arbeiten wir an der Verbesserung der Produktionslinien, der Umweltauswirkungen des Transports und der Verringerung des Ressourcenverbrauchs.

Verhaltenskodex für Zulieferbetriebe

Zu den Epson Richtlinien für Lieferanten gehört ein verbindlicher Verhaltenskodex. Darin werden unsere Erwartungen an Zulieferer in Bezug auf Arbeitskräfte, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt, Ethik und Managementsysteme beschrieben. Der Kodex basiert auf dem Verhaltenskodex der RBA und gilt für alle unsere Lieferanten.



Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette (Fortsetzung)



SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Beibehaltung des Ziels, 100 % unserer POS-Marketingmaterialien (Point of Sale) plastikfrei zu machen.	Prozentsatz des aus plastikfreien Materialien hergestellten PoS-Materials.	Dieses Ziel haben wir übertroffen: 100 % unserer POS-Materialien sind nun plastikfrei.



Mineralien aus verantwortungsvollen Quellen

Der „Epson Group Responsible Minerals Procedures Standard“ ist ein weltweites internes Erhebungsprogramm für unsere gesamte Lieferkette. So stellen wir sicher, dass unsere Produkte Mineralien enthalten, die aus verantwortungsvollen Quellen stammen. Der Standard basiert auf den von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) herausgegebenen Leitlinien für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht in Konflikt- und Hochrisikoregionen.

Wir führen jährlich Abfragen durch und nutzen hierfür das von der Responsible Minerals Initiative (RMI) bereitgestellte „Conflict Minerals Reporting Template“ (CMRT) und das „Cobalt Reporting Template“ (CRT). Dadurch identifizieren wir Vorlieferanten von Mineralien aus Konfliktzonen (Zinn, Tantal, Wolfram und Gold – 3TG) sowie die Hütten und Raffinerien in der Lieferkette. Wir beurteilen den Status der Verbesserungsprogramme der Lieferanten in Bezug auf die prioritären Mineralien und ergreifen Maßnahmen auf Basis des Risikoniveaus.

Wir verpflichten uns dazu, dass die in unseren Produkten verwendeten Mineralien den Standards unserer Richtlinie entsprechen. Dazu stellen wir unseren Lieferanten Einweisungen in die sozial verantwortliche Beschaffung bereit, um das Verständnis unserer Richtlinien zu fördern. Darüber hinaus tauschen sich unsere weltweiten Produktionsstandorte zu Entwicklungen im Bereich Konfliktrohstoffe aus.

Nachhaltigere Beschaffung für unser Marketing

Unsere europäische Marketingabteilung arbeitet mit Partnern und Lieferanten zusammen, die unsere Nachhaltigkeitsvision teilen. Unsere Werbegeschenke stammen von einem Unternehmen mit EcoVadis Platin-Status. Wir vermeiden Plastikverpackungen und Wegwerfgeschenke und wählen stattdessen Materialien, die recycelt und biologisch abbaubar sind oder aus nachhaltiger Produktion stammen, wie Holz und FSC-zertifiziertes Papier und Karton.

Im GJ 24 hatten wir uns das Ziel gesetzt, den Anteil an Neukunststoff in Werbeatikeln um 48 % zu reduzieren, und wir haben dieses Ziel durch die Reduzierung um 52 % übertroffen. Darüber hinaus werden nun 100 % unserer POS-Marketingmaterialien in ganz Europa aus plastikfreien Materialien hergestellt, was unser Engagement für nachhaltige Praktiken unterstreicht.

Wir nehmen an zahlreichen Ausstellungen und Messen in Europa teil, und unsere Messestände und -möbel werden seit 15 Jahren wiederverwendet. Darüber hinaus benötigtes Mobiliar wird bei örtlichen Anbietern gemietet; Holzwandvertäfelungen werden zu Bodenbelag für neue Projekte verarbeitet.

Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager



Unser europäisches Zentrallager befindet sich in Bedburg (Nordrhein-Westfalen) und steuert den Warenimport und -export. Wir konzentrieren uns auf den nachhaltigen Betrieb unseres Warenlagers sowie auf die Minimierung der CO₂-Emissionen für unsere ein- und ausgehenden Transporte.

Erfolge im GJ 24

Initiative „Asia Direct“

Wir machen weiterhin große Fortschritte bei der Senkung unserer CO₂-Emissionen, indem wir unser Asia-Direct-Liefermodell ausweiten, das unsere Zentrallager umgeht und direkt an unsere Partner liefert. Im GJ 24 haben sich die Lieferungen gegenüber dem GJ 23 mehr als verdoppelt. Gemeinsam mit unseren Partnern setzen wir uns weiterhin dafür ein, diesen Ansatz zu erweitern, nachhaltiges Logistikwachstum zu fördern und unseren kollektiven CO₂-Fußabdruck weiter zu reduzieren.



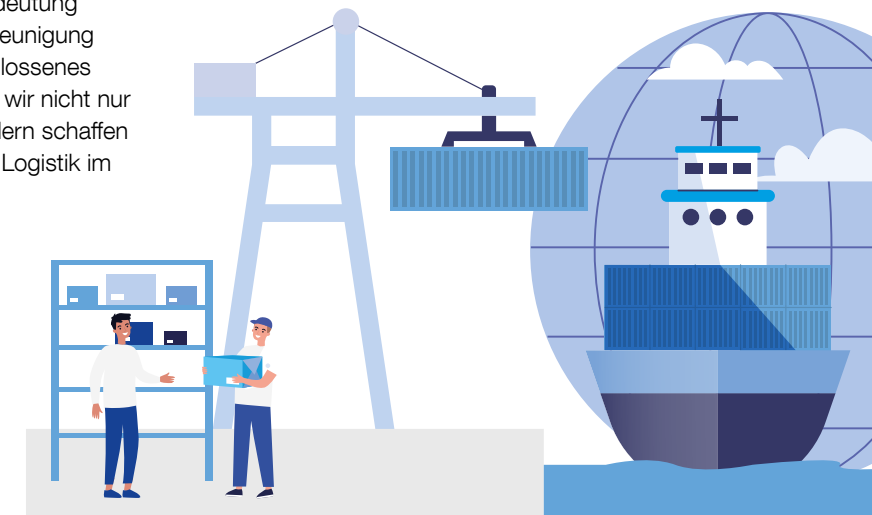
Förderung nachhaltiger Logistik durch unsere Partnerschaft mit Maersk

Wir haben einen wichtigen Schritt zur Dekarbonisierung unserer Lieferkette unternommen, indem wir eine Partnerschaft mit Maersk, einem weltweit führenden Unternehmen im Bereich Schifffahrt und Logistik, eingegangen sind. Diese Zusammenarbeit unterstützt unsere Verpflichtung, bis 2050 einen kohlenstoffnegativen Betrieb zu erreichen und die Abhängigkeit von Untertage-Ressourcen zu beenden.

Im Rahmen des ECO Delivery Ocean-Programms von Maersk stellen wir unsere eingehenden Seetransporte auf grünes Methanol und Biodiesel um, wodurch die Treibhausgasemissionen im Vergleich zur herkömmlichen Schifffahrt mit fossilen Brennstoffen um bis zu 82 % reduziert werden. Allein im ersten Jahr werden durch diese Initiative voraussichtlich 230 Tonnen CO₂e-Emissionen eingespart, was direkt zu unseren Nachhaltigkeitszielen beiträgt.

Diese Partnerschaft steht im Einklang mit unserer Strategie „Epson 25 Renewed“, die eine CO₂-freie Logistik als eine der wichtigsten Säulen unserer Dekarbonisierungs-Roadmap vorsieht. Indem wir das Fachwissen von Maersk im Bereich der nachhaltigen Schifffahrt (einschließlich der mit zwei Treibstoffarten betriebenen Containerschiffe) nutzen, verstärken wir unser Engagement für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken und den Umweltschutz.

Im Zuge der Umstellung der Schifffahrtsindustrie auf Netto-Null-Emissionen haben wir die Bedeutung gemeinsamer Anstrengungen zur Beschleunigung dieser Umstellung erkannt. Durch entschlossenes Handeln in unserer Lieferkette verringern wir nicht nur unseren ökologischen Fußabdruck, sondern schaffen auch einen Präzedenzfall für nachhaltige Logistik im Technologiesektor.



Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager (Fortsetzung)

Optimierung des Transports

Im GJ 24 haben wir unser Logistiknetz weiter optimiert, um die Umweltbelastung zu verringern. Die Produkte wurden per Lkw, Bahn und Binnenschiff zu unserem zentralen Distributionszentrum transportiert, wobei der strategische Schwerpunkt auf der Minimierung des Straßengüterverkehrs lag. Wir haben den Lkw-Einsatz erfolgreich reduziert und eine deutliche Verlagerung auf den Schienenverkehr erreicht. Der Einsatz von Binnenschiffen wurde aufgrund unregelmäßiger Wasserstände reduziert, da diese die Zuverlässigkeit des Transportmittels beeinträchtigten.

GJ 24	 82,6 %	 0,6 %	 16,7 %
GJ 23	 72,4 %	 0,5 %	 27,1 %
GJ 22	 56,7 %	 4 %	 38,3 %



Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager

(Fortsetzung)

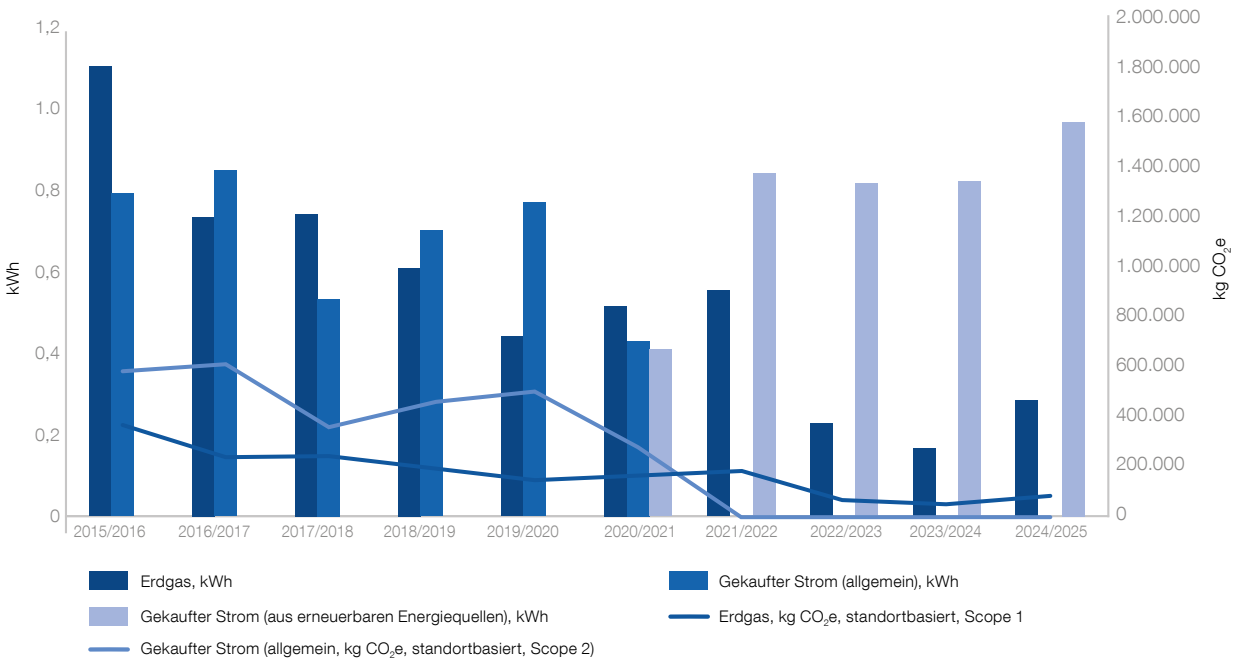


SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Installation von Solaranlagen in unserem britischen Vertriebszentrum und im zentralen Vertriebszentrum in Deutschland.	Installation der Solaranlage bis Ende GJ 24.	Die Verfügbarkeit von Solarpanels hat dieses Projekt verzögert, und wir rechnen nun mit einer Fertigstellung im GJ 25.
	Bessere Palettenauslastung bei ausgehenden Lieferungen (in m³ gemessen): – Zulässige Palettenhöhe für den Versand erhöhen – Konsolidierung von Kundenaufträgen; höheres Volumen pro Lieferung	Volumen der ausgehenden Lieferung auf Paletten (m ³).	Unsere 20 wichtigsten Kunden haben ihre Mindestpalettenhöhe erhöht, und wir haben die Palettenkapazität für eine Reihe unserer Produktreihen maximiert.

Strom- und Erdgasverbrauch des Zentrallagers

Die Diagramme bieten einen Überblick über den Strom- und Erdgasverbrauch unseres europäischen Lagers. Seit dem GJ 24 betreiben wir neben unserem bestehenden Lager in Deutschland ein zusätzliches Lager in Großbritannien, was zu einem Anstieg des Gas- und Stromverbrauchs führt.

Warenlager – Strom- und Gasverbrauch und Emissionen GJ 15–GJ 24



Schutz von Ökosystemen und Chemikalienmanagement

Zur Minimierung unserer Umweltbelastung arbeiten wir daran, bedenkliche Stoffe in unseren Produkten weitgehend zu vermeiden, den Einsatz von Chemikalien in unseren Produktionsprozessen zu steuern und die Umweltrisiken zu bewerten.

Bei Chemikalien suchen wir stets nach Lösungen, bei denen technische Eigenschaften, Sicherheitsaspekte und ökologische Auswirkungen im optimalen Verhältnis zueinander stehen. Dieses Prinzip wird bei allen von uns hergestellten Produkten und innerhalb unserer gesamten Lieferketten angewendet.

Unsere F&E- und Nachhaltigkeitsteams sorgen gemeinsam dafür, dass unsere Produkte auf der Basis von unbedenklichen Stoffen entwickelt und hergestellt werden. Dabei berücksichtigen sie die technischen Eigenschaften, die Einhaltung lokaler Gesetze, den Fertigungsprozess und die Emissionen durch die Produktnutzung.

Bei der Auswahl von Komponenten und Rohstoffen für unsere Produkte bevorzugen wir umweltschonende Alternativen. Wird ein Stoff als bedenklich eingestuft, prüfen wir im Rahmen dieses Verfahrens, ob er in der Lieferkette vorhanden ist und es Alternativen gibt.

Diverse Produkte wurden und werden für sensible Märkte entwickelt, beispielsweise für Lebensmittel, Getränke und Textilien. Die Tinten für diese Produkte, etwa Lebensmitteletiketten und bedruckte Textilien, entsprechen internationalen Sicherheitsstandards und Vorschriften für chemische Stoffe. In enger Zusammenarbeit schulen wir unsere Kund:innen im sicheren Gebrauch unserer Produkte.



So unterstützen die europäischen Teams von Epson den Erhalt der biologischen Vielfalt vor Ort

Wiederaufforstung

Der Wald von Marston Vale ist ein 61 Quadratmeilen großer Community Forest im britischen Bedfordshire.

Früher waren auf diesem Gelände riesige Gruben ausgehoben worden, um Ton für eine Ziegelei zu gewinnen. Später wurden diese Gruben als Deponien genutzt. Der Baumbestand sank auf 3 %.

Damit es sich erholen konnte, wurde das Gebiet von der Regierung als einer der 12 Community Forests im Vereinigten Königreich ausgewiesen. Nun soll der Baumbestand auf 30 % wachsen, damit die lokale Bevölkerung, Tiere und der Planet davon profitieren.

Diese Initiative wurde von Epson im Vereinigten Königreich gemeinsam mit dem Kunden Electronic Reading Systems Ltd (ERS) unterstützt. ERS verpflichtete sich, für jeden verkauften Epson ColorWorks Drucker einen Baum zu pflanzen. Epson verdoppelt die Anzahl der Bäume.

Auf dem Foto sind Mitglieder der Teams von Epson UK und ERS zu sehen. Im GJ 24 wurden 400 Bäume gespendet, die aktiv zur biologischen Vielfalt – unter anderem zur Population des Pflaumen-Zipfelfalters – beitragen.



Schutz von Ökosystemen und Chemikalienmanagement (Fortsetzung)



Rettung von Wildtieren

Epson Belgien hat Belgiens größtes Wildtier-Rettungszentrum bei seiner Arbeit für gefährdete Tiere unterstützt. Zunächst wurden ein Projektor und ein Drucker gespendet, um die Ausbildung und den Betrieb zu unterstützen, während das Zentrum auf seine neue Einrichtung wartete. Nach der Fertigstellung des Gebäudes vollständig durch Spenden finanzierten kümmert sich das Zentrum um einheimische und exotische Wildtiere, darunter auch Tiere, die aus Kriegsgebieten gerettet wurden.

Um die Naturschutzarbeit weiter zu fördern, wurden zusätzliche Projektoren und Drucker bereitgestellt, die sowohl das Besuchererlebnis als auch die Verwaltungsabläufe verbessern. Diese Geräte helfen bei der Mittelbeschaffung und sorgen dafür, dass gerettete Tiere die bestmögliche Pflege erhalten. Darüber hinaus fördert Epson das Engagement der Gemeinschaft durch eine Initiative zum Recycling von Flaschendeckeln sowie durch geführte Touren, die insbesondere junge Menschen für den Naturschutz sensibilisieren sollen.



Rhein Clean-Up

Anlässlich des Weltumwelttages widmete unser Team von Epson Deutschland einen Tag der Freiwilligenarbeit und sammelte Müll am Rheinufer, um so einen Beitrag gegen die Verschmutzung der Ozeane mit Plastik zu leisten. In Zusammenarbeit mit RhineCleanUp sammelte das Team an verschiedenen Abschnitten des Flusses den Müll und bekam in zwei Tagen eine beträchtliche Menge davon zusammen.

RhineCleanUp hat in den letzten Jahren mit Hilfe von Freiwilligen rund 1.000 Tonnen Abfall aus den Flüssen gesammelt. Neben dem Schutz von Wildtieren vor schädlicher Umweltverschmutzung stärkte die Initiative den Zusammenhalt im Team und inspirierte andere zum Handeln, was zeigt, dass selbst lokale Bemühungen zu bedeutenden Veränderungen führen können.



Die Grenzen der Industrie erweitern

Durch Investitionen in innovative Technologien soziale Probleme angehen	34
Wasserverbrauch in der Modebranche	35
Mit unseren Kunden an einer besseren Ökobilanz arbeiten	36

Durch Investitionen in innovative Technologien soziale Probleme angehen



Wir sind in erster Linie ein vertikal integriertes Unternehmen, das von der Technologieentwicklung bis zum Vertrieb alles steuern kann. Allerdings können soziale Probleme von niemandem allein gelöst werden.

Im Jahr 2020 haben wir den Risikokapitalfonds Epson X Investment Corporation (EXI) ins Leben gerufen, der gezielt die Zusammenarbeit und offene Innovationen fördert. Unser Ziel ist es, mit Partnern wie Start-ups gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Dabei führen wir unsere effizienten, kompakten und präzisen Kerntechnologien mit den Ideen und Technologien unserer Partner zusammen, um uns gegenseitig zu motivieren und die nötigen Veränderungen zu schaffen.

Kunststoffe aus Biomasse

Als Teil eines kooperativen Konsortiums von Organisationen haben wir zur Entwicklung einer neuen Art von Biokunststoff (Kunststoff auf Basis biologischer Rohstoffe) beitragen – ein Beleg für die praktischen Vorteile der offenen Innovation⁹. Pararesin ist ein vielversprechender neuer Biomasse-Kunststoff auf der Grundlage von Paramylon, einem aus Euglena-Algen (Augentierchen) gewonnenen Polysaccharid. Das Konsortium strebt eine Produktionsmenge von jährlich rund 200.000 Tonnen des im Meer abbaubaren Biomasse-Kunststoffs bis 2030 an – als tragfähige Alternative zu herkömmlichen Kunststoffen.

Recyceltes Metallpulver

Unsere Tochtergesellschaft Epson Atmix arbeitet an der Entwicklung eines geschlossenen Kreislaufverfahrens für den 3D-Druck, bei dem Altmittel zu Metallpulver recycelt wird. Diese Pulver können zur Herstellung von Komponenten für Branchen wie die Automobil- und Elektronikindustrie verwendet werden. Epson Atmix hat 2022 ein neues Fabrikgrundstück in Japan erworben, auf dem Altmittel zu Metallpulvern recycelt werden. Dies ist ein Schritt auf dem Weg zu unserer globalen Vision, bis 2050 auf Untertage-Ressourcen zu verzichten. Um unser Metallpulvergeschäft in Europa weiter zu stärken und auszubauen, ist Epson Atmix seither eine Partnerschaft mit der Epson Europe Electronics GmbH eingegangen. Damit stärken wir unser Engagement für nachhaltige Innovationen und unterstützen die wachsende Nachfrage nach hochwertigen recycelten Metallmaterialien.

Roboter für die Raumfahrt

EXI hat in GITAI Japan Inc. investiert. Dieses Start-up-Unternehmen möchte das Arbeiten im Weltraum sicher und erschwinglich machen. Das Ziel besteht darin, vielseitige Roboter für die Raumfahrt zu verkaufen. Diese Roboter fungieren als Arbeitskräfte auf Raumstationen in der Erdumlaufbahn sowie auf Mond und Mars. Dieses Vorhaben steht im Einklang mit unserer Unternehmensvision Epson 2025 Renewed. Laut dieser möchten wir Innovationen in der Fertigung durch Produktionssysteme fördern, die die Umweltauswirkungen verringern.

Hochleistungsfähige leitende Textilien

Leitende Textilien werden als Werkstoffe bei Autoteilen und Wearables eingesetzt. Beispielsweise bei biologischen Messungen und der elektrischen Muskelstimulation. Jedoch ist die Messgenauigkeit durch den elektrischen Widerstand des Materials bedingt. EXI hat in AI Silk investiert, ein Start-up, das aus der Universität Tohoku hervorgegangen ist und LEAD SKIN[®] entwickelt hat, ein hochleistungsfähiges leitendes Textil. AI Silk hat es geschafft, mehrere Materialien leitfähig zu machen, darunter Seide, Polyester, Vliesstoffe und Velours.

Internationale Raumstation

Die Japan Aerospace Exploration Agency hat sich bei „Kibō“ (ehemals „Japanese Experiment Module“), einem Modul der Internationalen Raumstation ISS, für die bewährte Technologie von Epson entschieden. Die inertielle Messeinheit (englisch „inertial measurement unit“, IMU) aus unserer M-G370-Serie wird in einer mobilen Kameradrohne namens „Int-Ball2“ eingesetzt. Die Borddrohne wird von der Bodenkontrolle ferngesteuert. Sie kann um die ISS herumfliegen und Bilder und Videos der Astronaut:innen bei verschiedenen Experimenten aufnehmen und sofort an die Erde weiterleiten.

Gehirn-Computer-Schnittstellentechnologie

Das Start-up-Unternehmen Neuralink entwickelt Technologien für Brain-Computer-Interfaces (BCI). Dadurch wird eine Verbindung zwischen dem menschlichen Gehirn und externen Geräten hergestellt, zunächst für medizinische Anwendungen und in der Rehabilitation. Neuralink misst die Gehirnaktivitäten mithilfe eigens entwickelter fortschrittlicher Algorithmen und Geräte und stellt umsetzbare Erkenntnisse bereit, die Menschen überall und jederzeit in ihrem Alltag nutzen können. Wir wollten die psychische und körperliche Gesundheit schon seit Langem durch unsere Biosensor-Technologien verbessern. Anlass der Investition von EXI war das Potenzial der Algorithmen und Geräte von Neuralink, mit denen sich eine Welt ohne körperliche oder psychische Einschränkungen schaffen lässt.

Weitere Informationen über EXI finden Sie [hier](#).

Wasserverbrauch in der Modebranche

Die Modebranche ist eine der einflussreichsten und inspirierendsten Branchen der Welt, aber sie hat auch erhebliche Auswirkungen auf die Ressourcen unseres Planeten, insbesondere bei den Färbefahren. Wir haben eine neue europaweite Studie¹⁰ durchgeführt, um das Ausmaß dieser Auswirkungen zu verdeutlichen und den besorgniserregenden Wasserverbrauch, der durch unsere Kleidung entsteht, aufzuzeigen.

Für das Färben eines einzigen T-Shirts werden 43 Liter Wasser benötigt, für die Herstellung einer Jeans über 18.000 Liter. Unsere Untersuchung hat ergeben, dass 83 % der Menschen sich nicht bewusst sind, wie viel Wasser die Modebranche eigentlich verbraucht – was nur unterstreicht, wie wichtig es ist, Bewusstsein zu schaffen und Maßnahmen zu ergreifen.

Um zu zeigen, wie Innovationen die Umweltauswirkungen der Modebranche reduzieren können, haben wir uns mit PATTERNITY zusammengetan und Water Silks entwickelt, eine Kollektion von EcoVero™-Seidenschals, die von den Flüssen und Kanälen der europäischen Modemetropolen inspiriert sind. Diese mit unserer digitalen Textiltechnologie Monna Lisa gedruckten Schals zeigen, wie der Digitaldruck mit Pigmenttinten den Wasserverbrauch in der Farbdruckphase der Bekleidungsproduktion um bis zu 97 %¹¹ reduzieren kann.

Diese Initiative steht im Einklang mit unserem allgemeinen Engagement zur Reduzierung des Wasserverbrauchs, Senkung der Emissionen und Förderung einer verantwortungsvollen Produktion. Durch die Weiterentwicklung digitaler Drucklösungen unterstützen wir den Übergang zu einer bedarfsgerechten Textilproduktion, minimieren den Abfall und reduzieren überschüssige Lagerbestände.

Da die Modebranche mit wachsenden Umweltproblemen konfrontiert ist, treiben wir den Wandel mit Lösungen voran, die die Abhängigkeit von Wasser reduzieren und gleichzeitig die künstlerische Integrität und Qualität erhalten. Indem wir die Produktionsmethoden überdenken, können wir dazu beitragen, eine nachhaltigere Zukunft für die Modebranche zu gestalten.



Mit unseren Kunden an einer besseren Ökobilanz arbeiten

Unsere einzigartige Heat-Free-Tintenstrahltechnologie unterstützt Unternehmen dabei, ihren Energieverbrauch zu senken. Im Vergleich zu Laserdruckern haben Epson Tintenstrahldrucker einen niedrigeren Stromverbrauch. Dies spart Energie und Kosten¹².

Optimierungstool zeigt Vorteile von Tintenstrahl- gegenüber Laserdruckern

Damit unsere Kunden die Energieeffizienz unserer Heat-Free-Technologie transparent nachvollziehen und direkt mit Laserdruckern vergleichen können, haben wir das Optimierungstool entwickelt und eingeführt. Dadurch können unsere Fachhändler die vorhandene Druckerflotte eines Kunden eingeben und zeigen, wie viele Emissionen mit der Heat-Free-Technologie von Epson eingespart werden können. Durch diese Berichte möchten wir unseren Kunden aufzeigen, wie sie die Energieeffizienz ihres Unternehmens verbessern können.

Das Tool wurde vom unabhängigen Testlabor DataMaster Lab auf Herz und Nieren geprüft. Es unterstützt uns bei unserem Vorhaben, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die die Umwelt schonen und zu mehr betrieblicher Effizienz und Produktivität beitragen.

SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Unsere Geschäftspartner:innen und Fachhändler für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6).	Anzahl der erreichten Geschäftspartner:innen und Fachhändler.	Wir informierten unsere Fachhändler im GJ 24 bei 395 Kundenbesuchen und Webinaren über unsere Nachhaltigkeitsstrategie und sprachen mit ihnen über Nachhaltigkeitsthemen.

Beispiele für Energie-, Kosten- und Abfalleinsparungen

Die Universität Aberdeen hat sich verpflichtet, bis zum Jahr 2040 klimaneutral (Net Zero) zu werden, und suchte nach einer Drucklösung, bei der die Energieeffizienz und die Verringerung der Betriebsemissionen im Vordergrund stehen. In einem strengen Ausschreibungsverfahren erwies sich Epson als idealer Partner, der eine Kombination aus Heat-Free-Technologie, geringem Energieverbrauch, Kosteneffizienz, hoher Druckqualität und minimalem Wartungsaufwand bietet – entscheidende Faktoren für langfristige Nachhaltigkeit.

„Die Technologie von Epson hat einen entscheidenden Einfluss auf unsere Energieeffizienz, da sie unseren Energieverbrauch erheblich senkt und zu einer prognostizierten Energieeinsparung im sechsstelligen Bereich pro Jahr führt. Neben den verbesserten Druck-, Kopier- und Scanfunktionen ist die Lösung nahtlos mit unseren Nachhaltigkeitszielen für 2040 vereinbar.“

Dean Phillips
Stellvertretender Direktor, Digitale und Informationsdienste

Die Magone-Stiftung unterstützt gefährdete Gemeinschaften in ganz Katalonien und bietet Bildungs- und Sozialprogramme für Kinder, Jugendliche und von Ausgrenzung bedrohte Familien an. Im Rahmen ihres Innovationsplans für Bildung suchte die Stiftung nach einer Drucklösung, die den Energieverbrauch senkt, die Umweltbelastung minimiert und langfristige Zuverlässigkeit gewährleistet, während sie gleichzeitig analoge und digitale Lernmethoden unterstützt.

„Wir haben A3-Multifunktionsdrucker installiert und nutzen das Optimierungstool von Epson, um wertvolle Daten zu gewinnen. Es hat gezeigt, dass wir bis zu 82 % Energie und CO₂-Emissionen einsparen können. Seit der Einführung haben wir bereits eine Verringerung des Energieverbrauchs festgestellt, und unsere Mitarbeitenden haben Verbesserungen bei der Effizienz und Zuverlässigkeit bemerkt.“

Marc Graells
Leitung ICT- und Bildungsprojekte

Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden

Diversität, Chancengleichheit und Inklusion	38
Mentoringprogramm für Frauen	39
Entwicklung der Mitarbeitenden	40
Wohlbefinden der Mitarbeitenden	41
Arbeitsbedingungen	42
Beitrag zu Gemeinschaften	43



Diversität, Chancengleichheit und Inklusion



Neben unserem Unternehmenszweck und unserer Managementphilosophie sind Diversität, Chancengleichheit und Inklusion (Diversity, Equity and Inclusion, DE&I) zentrale Elemente unserer Unternehmenskultur. Wir sind bestrebt, ein Umfeld zu entwickeln, in dem alle Mitarbeitenden ihre Fähigkeiten bestmöglich einsetzen können, Spaß an der Arbeit haben und sich gleichberechtigt an Gesprächen beteiligen können. Wir sind überzeugt, dass gegenseitiger Respekt und Engagement für DE&I die Grundpfeiler für mehr Offenheit und Gleichberechtigung am Arbeitsplatz sind.

SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnisse
  	Überarbeitung unserer DE&I-Strategie, um sie mit den sich weiterentwickelnden Organisationszielen in Einklang zu bringen, kontinuierliche Verbesserungen zu fördern und eine integrativere und gerechtere Arbeitsplatzkultur zu schaffen.	Steigerung des Bewusstseins für die DE&I-Vision und -Ziele von Epson.	Während des GJ 24 haben wir unsere Sprache bewusst weiterentwickelt, um einen „Inclusion First“-Ansatz zu verfolgen, der Inklusion als Grundlage unserer Kultur und unserer Entscheidungen hervorhebt.
  	Einrichtung eines DE&I-Governance-Rahmens, um die Grundsätze funktionsübergreifend zu verankern und die organisatorische Verantwortlichkeit im Unternehmen sicherzustellen.	Rahmen festlegen.	Wir haben einen neuen europäischen Ausschuss und sieben Länderausschüsse eingerichtet, damit Stimmen gehört werden und so sichergestellt wird, dass die Initiativen relevant und wirkungsvoll sind.
  	Einführung von DE&I-Schulungen für alle Mitarbeitenden, um unser Engagement für einen integrativen Arbeitsplatz zu stärken.	Quote der abgeschlossenen Schulungen.	Im GJ 24 haben wir die DE&I-Schulung „Power of All“ für mehr als 90 % der Mitarbeitenden in ganz Epson Europa durchgeführt.



Mentoringprogramm für Frauen

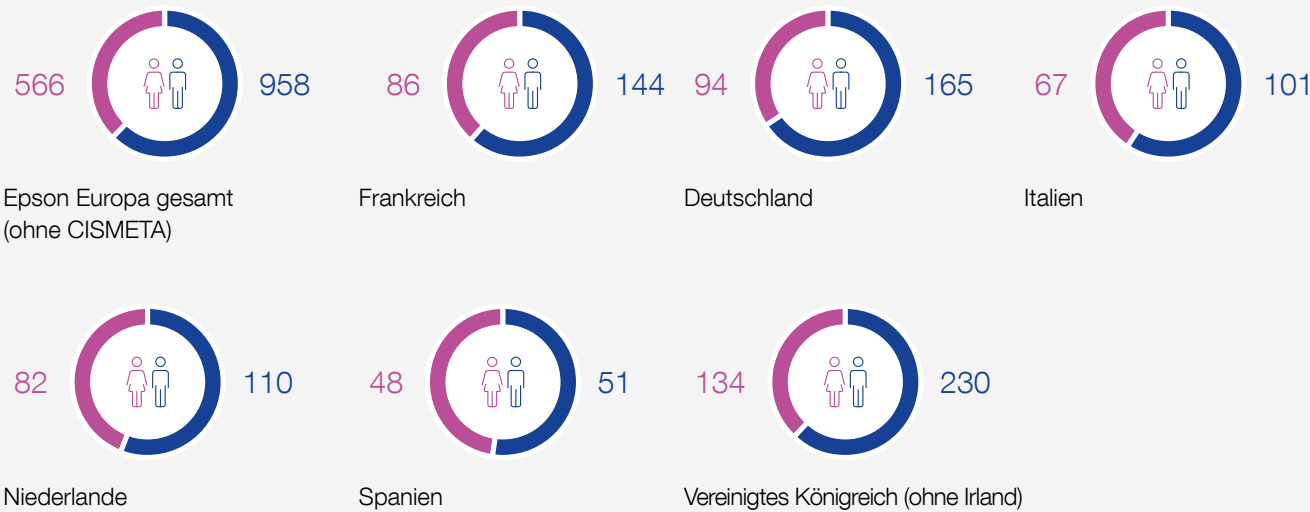
Als Teil unserer Initiative zur Karriereförderung von Frauen arbeiten wir mit der Initiative „Mission Gender Equity“ zusammen, deren globale Mission es ist, sich für breitere Vielfalt am Arbeitsplatz einzusetzen, mehr Chancen für Frauen zu schaffen sowie Geschlechterparität bei der Besetzung von Vorstands- und Aufsichtsratsposten zu erreichen. Von Jahr zu Jahr kommen immer mehr Länder hinzu, in denen unsere Mitarbeitenden diese Möglichkeiten nutzen können. Auch die Zahl der teilnehmenden Mentor:innen und Mentees ist gestiegen.

Nachdem die Mentees das neunmonatige Programm durchlaufen haben, werden sie ermutigt, mit ihren Vorgesetzten Folgegespräche über ihre Karriereentwicklung zu führen. Dazu können alle Mentees ein Erkenntnisprofil und -briefing erhalten, an einem Karriere-Coaching teilnehmen und einen Plan für ihren beruflichen Werdegang entwickeln.

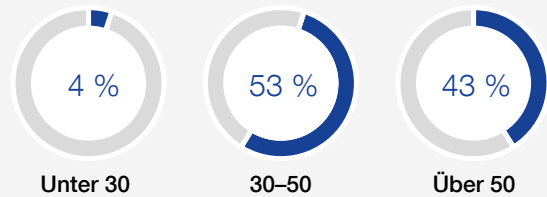
SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Förderung von Geschlechtervielfalt, Talententwicklung und Förderung von Frauen durch mehr Teilnehmende am Programm „Mission Gender Equity“	Anzahl der Länder und Teilnehmende am Mentoringprogramm „Mission Gender Equity“	Am Mentoringprogramm im GJ 24 nahmen 26 Personen teil, im Vergleich zu 20 Personen im GJ 23. Außerdem haben wir unser neues Programm zur Förderung von Frauen gestartet, um ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen zu erreichen.
	im GJ 24 und die Einführung eines Programms zur Förderung von Frauen mit hohem Potenzial.	Einführung eines Programms zur Förderung von Frauen mit hohem Potenzial.	



Gesamtzahl der Vollzeitäquivalent(VZÄ)-Beschäftigten in Ländern mit 50 oder mehr Epson Mitarbeitenden, Stand 31. März 2025

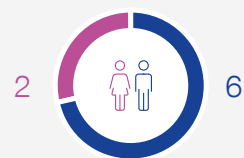


Altersspanne der Mitarbeitenden



Verteilung der Mitarbeitenden nach Altersgruppe in Europa

Oberste Managementebene



Anzahl der männlichen und weiblichen Beschäftigten der obersten Managementebene

Stand der Daten: 31. März 2025

Entwicklung der Mitarbeitenden

Die Welt, in der wir arbeiten, entwickelt sich weiter und ist geprägt von Veränderungen nach Pandemien, technologischen Fortschritten und geopolitischen Entwicklungen. Diese Veränderungen haben sich auf die Lern- und Entwicklungsbedürfnisse unserer Mitarbeitenden ausgewirkt und die Bedeutung von kontinuierlichem Wachstum und Anpassung unterstrichen.

Im Einklang mit unserer Philosophie der kontinuierlichen Weiterbildung konzentrierte sich unsere Strategie zur Mitarbeiterentwicklung im GJ 24 auf die Erweiterung des Zugangs zu Lernmöglichkeiten. Wir haben die Einführung von DE&I-Schulungen fortgesetzt,

LinkedIn Learning gestartet und unsere jährliche Lernmonat-Initiative aufgefrischt, um Mitarbeitende in ihrer Persönlichkeits- und Karriereentwicklung zu unterstützen.

Um Führungsqualitäten und die Gleichstellung der Geschlechter weiter zu stärken, haben wir ein neues Leadership Excellence-Programm erprobt, unser Managerschulungsprogramm aufgefrischt und erprobt sowie ein Programm zur Förderung von Frauen eingeführt. Diese Initiativen unterstützen unser Ziel, eine vielfältige und integrative Führungsriege für die Zukunft aufzubauen.

SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Erweiterung der Kenntnisse und Verbesserung der Effizienz unseres Managementteams und unserer Führungskräfte durch gezielte interne Schulungen.	Anzahl der Schulungen.	Wir haben vier Module des Leadership Excellence-Programms durchgeführt, an denen 45 Mitarbeitende teilnahmen, sowie 17 Module des Management Excellence-Programms mit insgesamt 164 Teilnehmenden.



Schulungen und Fähigkeiten

95 %
Anteil der Mitarbeitenden, die regelmäßig an Gesprächen über Leistungen und berufliche Weiterentwicklung teilnahmen

21,5
Durchschnittliche Anzahl an Stunden, die pro Person mit Mitarbeiterschulungen verbracht wurden

91 %
Anteil der Mitarbeitenden, die an Compliance-Schulungen teilgenommen haben

94 %
Anteil der Mitarbeitenden, die an Compliance-Schulungen teilgenommen haben

71 %
Anteil der Mitarbeitenden, die an Schulungen zu Diversität, Chancengleichheit und Inklusion teilgenommen haben

Wohlbefinden der Mitarbeitenden



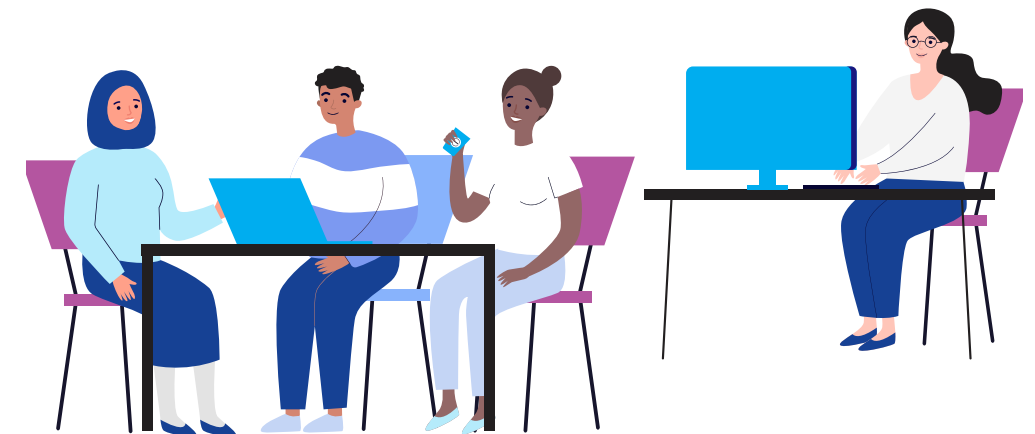
Das Wohlbefinden der Mitarbeitenden ist eine zentrale Priorität und integraler Bestandteil unseres proaktiven Ansatzes zur Schaffung eines sicheren, gesunden und unterstützenden Arbeitsumfelds. In unseren europäischen Niederlassungen haben wir eine breite Palette gezielter Initiativen zur Förderung des körperlichen, geistigen und finanziellen Wohlbefindens eingeführt, die dazu beitragen, Risiken zu mindern und eine ausgeglichene, produktive Belegschaft zu fördern.

Das Programm zur Förderung des Wohlbefindens umfasst Folgendes:

- Fitnesskurse und Massagen vor Ort zur Förderung der körperlichen Gesundheit
- Online-Challenges mit Bezug zum Wohlbefinden sowie Ernährungs-Coaching zur Förderung gesunder Gewohnheiten
- Jährliche Gripeschutzimpfung zur Förderung der Mitarbeitergesundheit und zur Verringerung saisonaler Erkrankungen
- Bewertungen von Bildschirmgeräten zum Schutz der Gesundheit am Arbeitsplatz
- Fahrradleasingprogramme zur Förderung eines aktiven Lebensstils und zur Verringerung der Umweltbelastung
- Webinare mit Krankenversicherern zur Förderung des Bewusstseins hinsichtlich der verfügbaren Unterstützungsangebote
- Veranstaltungen zum finanziellen Wohlergehen und regelmäßige Workshops zur Altersvorsorge, um fundierte Entscheidungen zu ermöglichen
- Ein Kalender mit gemeinschaftlichen Veranstaltungen und persönlichen Initiativen zur Förderung des Verbundenheits- und Zugehörigkeitsgefühls

Unser Ansatz des agilen Arbeitens spielt ebenfalls eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden, da er mehr Flexibilität und eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet und gleichzeitig die Kosten für das Pendeln reduziert.

Im GJ 25 werden wir unsere Leistungen für Mitarbeitende in ganz Europa weiter prüfen und entwickeln, um sicherzugehen, dass sie an dem ausgerichtet sind, was für unsere Mitarbeitenden am wichtigsten ist, und um eine engagierte, gesunde und effiziente Belegschaft zu fördern.



Arbeitsbedingungen

Die richtigen Arbeitsbedingungen und das richtige Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden sind von zentraler Bedeutung, um ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu schützen und gleichzeitig die Verwirklichung ehrgeiziger Unternehmensziele zu ermöglichen. Wir sind davon überzeugt, dass ein sicherer, integrativer und ansprechender Arbeitsplatz eine wesentliche Voraussetzung für langfristigen Erfolg ist.

Im Rahmen unseres Engagements für modernes, flexibles Arbeiten bietet unser Ansatz des agilen Arbeitens den Mitarbeitenden mehr Autonomie, verbessert die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und verringert den Pendelaufwand. Dieser Ansatz unterstützt auch unsere Nachhaltigkeitsziele, indem er uns hilft, den CO₂-Fußabdruck unserer Büros in ganz Europa zu verringern. Im GJ 24 haben wir unser britisches Büro in effizientere und nachhaltigere Räumlichkeiten verlegt, die unsere Vision für eine kollaborative Zukunft besser widerspiegeln.

Wir setzen uns auch für die Schaffung eines integrativen Arbeitsplatzes ein, an dem alle Mitarbeitenden ihren Beitrag leisten und sich entfalten können. Bei unseren Einstellungspraktiken legen wir großen Wert auf Gleichstellung und Barrierefreiheit und stellen sicher, dass Mitarbeitende mit Beeinträchtigungen über die richtige Ausrüstung und Technologie verfügen, um sie zu unterstützen. Im Vorfeld des Umzugs unserer britischen Niederlassung haben wir ein spezielles Forum für Menschen mit Beeinträchtigungen eingerichtet, um die Anforderungen an die Barrierefreiheit von Anfang an in den Entwurfsprozess einzubeziehen.

Soziale Sicherung

Im Einklang mit unserem Engagement für soziale Verantwortung sind alle Mitarbeitenden in Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien und dem Vereinigten Königreich bei wichtigen Ereignissen wie Krankheit, Arbeitsunfällen, Mutterschaft, Arbeitsunfähigkeit und Ruhestand versichert. Mitarbeitende im Vereinigten Königreich haben nach einer dreimonatigen Probezeit Anspruch auf bezahlten Krankheitsurlaub, wobei in der Anfangsphase gesetzliches Krankengeld und Urlaubsanspruch gewährt werden.

Gesundheit und Sicherheit

0

Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten

8

Arbeitsunfälle



SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Mitarbeitenden in Form einer jährlichen Mitarbeiterumfrage die Möglichkeit zu Feedback geben.	Rücklaufquote von mehr als 80 % zur Angleichung an globale Benchmarks.	Alle infrage kommenden Mitarbeitenden wurden zu dieser Umfrage eingeladen. Im GJ 24 stieg die Teilnahmequote gegenüber dem GJ 23 von 82 % auf 84 %. Eine wirkungsvolle Aktionsplanung auf der Grundlage von Mitarbeiterfeedback ist nach wie vor ein wichtiger Schwerpunkt auf Führungsebene.

Beitrag zu Gemeinschaften

Wir möchten mithilfe unserer Technologien und Innovationen der Gesellschaft einen Mehrwert bieten und soziale Probleme in Angriff nehmen. In Fällen, in denen wir gesellschaftliche Probleme nicht durch unternehmerische Aktivitäten lösen können, engagieren wir uns direkt für die Menschen an unseren Standorten. Dazu sammeln wir Spenden und schaffen ökologischen und wirtschaftlichen Mehrwert durch Aktionen.

New Horizons

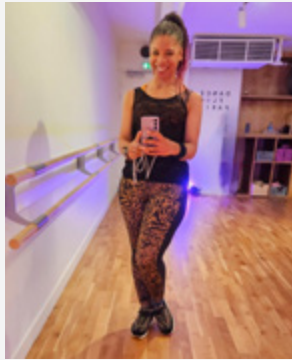
Unser Programm New Horizons wurde 2019 eingeführt. Es ist Teil unserer Strategie, junge Menschen aus ganz Europa – von der Grundschule bis zur Hochschule – für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und zu schulen.

SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
 	Überarbeitung und Neustart unseres New Horizons-Programms, mit dem Ziel, mindestens 5.000 junge Menschen in Europa für Nachhaltigkeitsthemen zu begeistern und einzubinden (EU6).	Einführung des überarbeiteten Programms und Anzahl der jungen Menschen, die sich an New Horizons-Aktivitäten beteiligt haben.	Aufgrund der Priorisierung wichtiger Compliance-Initiativen, die unsere unmittelbaren Ressourcen erfordern, konnten wir das überarbeitete Programm nicht wie ursprünglich geplant starten. Im GJ 24 nahmen 1.058 Schüler, Schülerinnen und Studierende an unserem New Horizons-Programm teil.

Beispiele für Gemeinschaftsprojekte

Connected Against Hunger – Gemeinsam gegen Hunger

Im GJ 24 nahmen 130 Mitarbeitende von Epson Europe in 10 Ländern an der virtuellen Fitness-Challenge „Connected Against Hunger“ von Action Against Hunger teil. Durch sportliche Aktivitäten und humanitäre Missionen machten sie auf Hunger- und Klimaprobleme aufmerksam und reduzierten gleichzeitig ihren eigenen CO₂-Fußabdruck. Epson Europe belegte den 11. Platz von 47 Unternehmen und spendete 10.530 € zur Unterstützung der weltweiten Hungerhilfe, was unser Engagement für die Gemeinschaft und Nachhaltigkeit unterstreicht.



Lebensmittelverschwendung reduzieren

Während der Europäischen Woche der Abfallvermeidung 2024 arbeitete Epson Italien mit COOPI zusammen, um abgelaufene Lebensmittel für bedürftige Personen zu sammeln. Ein Team von Freiwilligen half beim Packen von 164 Lebensmittelpaketen, von denen 20 direkt an die Haushalte und der Rest in Gemeindezentren verteilt wurden. COOPI verwertete 300 Kilo Obst, Gemüse und Backwaren und konnte damit 784 Menschen versorgen. Diese Initiative unterstreicht unser Engagement für die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung und die Unterstützung von Bedürftigen.





Stärkung der Corporate Governance

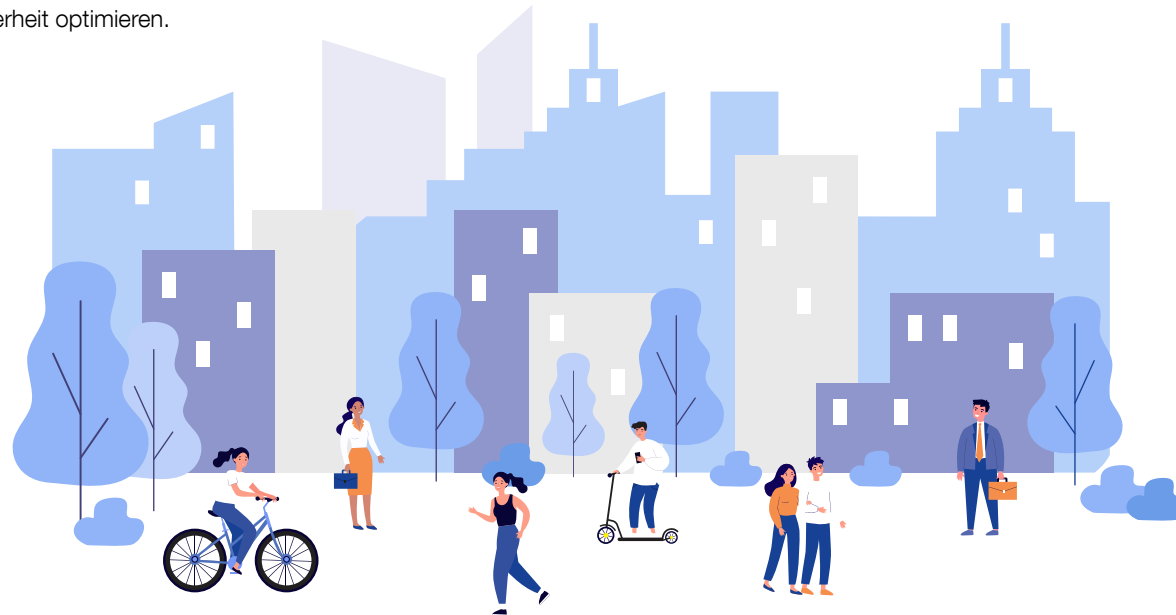
Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten	45
Unternehmensethik und Sorgfaltspflicht	47
Respektieren der Menschenrechte	48
Schutz vor Korruption und Bestechung	49

Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten

Unternehmensführung ist mehr als nur ein Rahmenprogramm. Wir sind ein verantwortungsvolles Unternehmen und handeln stets im Einklang mit unserer Governance-Strategie.

Unserer Verantwortung für die Gesellschaft gerecht zu werden, ist der Antrieb für unsere Unternehmensführung. Dazu müssen wir unsere Interessengruppen stärker einbeziehen, verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement betreiben, die Menschenrechte respektieren, Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion fördern sowie die Unternehmensführung stärken. Dies gelingt uns, indem wir Managemententscheidungen transparenter machen, das Risikomanagement verbessern, 100-prozentige Compliance sicherstellen und die Informationssicherheit optimieren.

Im Rahmen unserer Verpflichtung zu einer nachhaltigen Unternehmensführung haben wir ein Sustainability Strategy Committee (Nachhaltigkeitsstrategie-Komitee) eingerichtet, das dem President direkt unterstellt ist. Das neue Amt wird von einer Führungskraft (Executive Officer) geleitet, die sich um nachhaltigeres Wachstum auf Basis gesellschaftlicher Bedürfnisse kümmert. Das Sustainability Strategy Committee, das sich aus Führungskräften und anderen Mitgliedern des oberen Managements zusammensetzt, fungiert als beratendes Gremium für den President. Das Komitee ist für die Untersuchung und Festlegung der Strategien sowie der Ausrichtung von Nachhaltigkeitsaktivitäten im gesamten Unternehmen zuständig.



Unser Ansatz für ethische KI

Wir verpflichten uns zu einem nachhaltigen Umgang mit künstlicher Intelligenz, der im Einklang mit unserer Unternehmensphilosophie steht, in der Menschenrechte und soziale Vielfalt einen hohen Stellenwert haben. Wir betrachten KI als ein unterstützendes Werkzeug, das die menschlichen Fähigkeiten ergänzen kann, aber räumen dabei einer ethischen Datennutzung Vorrang ein, wozu ein starker Schutz der Privatsphäre, ein transparenter Umgang mit Daten und der Schutz personenbezogener Informationen gehören.

Wir legen Wert auf Fairness, Transparenz und klare Erklärungen, um sicherzustellen, dass Entscheidungen hinsichtlich KI fair und leicht verständlich sind. Wir bieten fortlaufende Schulungen an und gestalten KI so, dass alle Nutzenden einbezogen und respektiert werden. Um diese Bemühungen zu lenken, haben wir einen KI-Ethikausschuss eingerichtet, der sich mit der Bewertung von Risiken und der Förderung von Best Practices in der verantwortungsvollen KI-Entwicklung beschäftigt.

Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten (Fortsetzung)

Ein Unternehmen im Einklang mit den SDGs

Wir haben uns bereits 2017 zur Einhaltung der SDGs verpflichtet. Im GJ 22 haben wir unser Engagement aber noch einmal verstärkt. Unser Nachhaltigkeitsmanagement ist nun vollständig an dem von Bureau Veritas entwickelten SDG Management System Standard ausgerichtet.

Wir wollten unseren Worten Taten folgen lassen und unser Engagement mit konkreten Zahlen und Fakten belegen und demonstrieren, wie sich unsere Aktivitäten auf Dinge, Menschen und die Erde auswirken.

Unsere Verpflichtungen:

- Wir werden mit unseren effizienten, kompakten und präzisen Geräten und digitalen Technologien einen Beitrag zur Verwirklichung einer nachhaltigeren Zukunft leisten.
- Wir werden unsere Abläufe und Tätigkeiten auf die SDGs ausrichten und diese in unsere mittel- und langfristigen Pläne integrieren.

Unser SDG-Managementsystem wurde von Bureau Veritas zertifiziert. Damit sind wir das erste Technologieunternehmen mit einer unabhängigen Zertifizierung über die Ausrichtung der Geschäftstätigkeiten auf die SDGs. In jährlichen Audits wird geprüft, ob wir unseren Verpflichtungen, zur Erreichung der SDGs beizutragen, nachgekommen sind und unsere Ziele zur Verbesserung der Lebensbedingungen und der Gesellschaft sowie zum Schaffen neuer besserer Chancen für nachhaltiges Wachstum erreicht haben.

Unser SDG-Managementsystem

Ziel des Managementsystems ist es, unsere Nachhaltigkeitsperformance zu verbessern, Chancen und Risiken zu bewerten und unseren Nachhaltigkeitsansatz an unsere Stakeholder zu vermitteln. Das Managementsystem hilft uns, Richtlinien und Prozesse zu erarbeiten und zu verwalten und all unsere Aktivitäten an den SDGs auszurichten. Dabei streben wir nach kontinuierlicher Verbesserung. Wo immer möglich wurde das SDG-Managementsystem in unser bestehendes ISO 9001-Qualitäts- und ISO 14001-Umweltmanagementsystem integriert. Prozesse, Dokumente und Reports wurden im Einklang mit den Anforderungen der SDG-Standards angepasst.

Unser SDG-Managementsystem basiert auf dem Plan-Do-Check-Act-Zyklus, einem Kernelement des SDG-Standards und der ISO 9001- und 14001-Normen.

Zentrale Elemente des SDG-Managementsystems:

- SDG-Richtlinie
- Bestimmung der relevantesten SDGs
- Ziele und Maßnahmenpläne
- Einhaltung von Vorschriften
- Schulungen
- Kommunikation
- Dokumentation
- Notfallmanagement
- Überwachung (interne/externe Audits, Managementreview)
- Korrekturmaßnahmen und kontinuierliche Verbesserung
- Berichterstattung (Verifizierung des Nachhaltigkeitsberichts)

Unsere SDG-Richtlinie

Unsere SDG-Richtlinie ist ein zentraler Bestandteil unseres Managementsystems, da sie den Zweck, die Mission und die strategische Ausrichtung unseres Unternehmens für unsere Mitarbeitenden nachvollziehbar mit den SDGs verknüpft. Sie legt die Maßnahmen fest, die uns helfen die SDGs in unsere tägliche Arbeit zu integrieren. Denn wir sind der Überzeugung, dass alle Mitarbeitenden Verantwortung dafür tragen, dass die SDG-Richtlinie konsequent umgesetzt wird. Die Richtlinie ist in den sechs Hauptsprachen von Epson Europa verfügbar (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch), hängt in unseren Büros aus und wird auf unserer Webseite kommuniziert.



Unternehmensethik und Sorgfaltspflicht



Ethisches Verhalten und Compliance bilden unser Fundament und sind entscheidend für unseren Geschäftserfolg. Ohne diese können wir den von uns angestrebten Kundennutzen nicht erreichen.

Unsere Leitprinzipien

Als Unternehmen befolgen wir einen Katalog von neun Prinzipien des Unternehmensverhaltens, die unsere Managementphilosophie untermauern. Diese Prinzipien belegen unser Engagement für ethisches Unternehmensverhalten und dienen als vertrauensbasierte Erklärung, die alle Mitarbeitenden einhalten müssen. Prinzip 5 stellt insbesondere sicher, dass wir eine wirksame Unternehmensführung und interne Kontrollen einführen und Gesetze, Vorschriften und andere Regeln einhalten, um bei allen Aktivitäten die höchsten Ethikstandards zu wahren. Prinzip 7 erfordert, dass wir von unseren Zulieferbetrieben, Vertriebspartnern, Kooperations- und Geschäftspartnern verlangen, die höchsten ethischen Verhaltensstandards einzuhalten.

Compliance

Wir definieren Compliance als Verhalten, das alle gesetzlichen, regulatorischen, internen und geschäftlichen ethischen Anforderungen erfüllt. Es bedeutet die sorgsame Einhaltung aller geltenden Gesetze und Unternehmensvorschriften. Compliance-Bewusstsein und -Aktivitäten ergänzen unseren täglichen Geschäftsbetrieb. Der Compliance-Monat ist eine globale jährliche Veranstaltung im Oktober. Alle Mitarbeitenden können an Schulungsprogrammen und Schulungen zu unserem Ethik- und Compliance-Kodex von Epson teilnehmen.

Meldung von Ethikverstößen

Wir nehmen Compliance-Verstöße äußerst ernst und verpflichten uns als Unternehmen zur Einhaltung gesetzlicher und ethischer Prinzipien. Unser Ethik-Hotline-Prozess erfolgt in Zusammenarbeit mit Navex Global, einem spezialisierten Anbieter von Compliance-Management-Dienstleistungen. Dieser Partner stellt für uns eine Whistleblowing-Plattform für Arbeitnehmer:innen bereit, über die ethische oder Compliance-Bedenken in mehreren Sprachen gemeldet werden können.

Risikomanagementsystem und interne Kontrolle

Unser interner Kontrollmechanismus basiert auf einem System der globalen Verantwortung. Die Leiter:innen unserer verschiedenen Geschäftsabteilungen übernehmen die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit unserer Tochtergesellschaften, während die Zentrale die Funktionen auf Konzernebene überwacht. Diese Struktur ermöglicht es uns, die Abläufe in unserem gesamten Unternehmen zu optimieren und ein konsequentes Risikomanagement zu einzuhalten. Im Rahmen unseres Risikomanagements führen unsere weltweiten internen Revisionsabteilungen regelmäßig interne Audits durch. Um eine effektive Konzernführung zu gewährleisten, überwacht das Audit-Büro zentral Audits, die von Wirtschaftsprüfern in den regionalen Hauptsitzen in Europa, Amerika, China und Südostasien durchgeführt werden.

Datenschutz und -sicherheit

Epson verwaltet den Schutz persönlicher Daten gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung persönlicher Daten und zum freien Datenverkehr (DSGVO). Im Laufe des GJ 24 haben alle Arbeitnehmer:innen einen verpflichtenden Online-Kurs zum Thema Informationssicherheit absolviert. Arbeitnehmer:innen, die in ihrem Aufgabenbereich mit persönlichen Daten umgehen, haben zudem an einer Schulung zur DSGVO teilgenommen.

Öffentliche Richtlinie und politisches Engagement

Wir suchen stets nach Möglichkeiten, uns proaktiv politisch zu engagieren und Partnerschaften mit wichtigen europäischen Akteuren einzugehen, die bei der Entwicklung einer nachhaltigeren Welt einen Unterschied machen. Unser Ziel ist es, enge Beziehungen zu Regierungen und politischen

Entscheidungsträger:innen zu pflegen. Dies ermöglicht es uns, Entwicklungen in der ESG-Gesetzgebung proaktiv zu überwachen und sicherzustellen, dass wir den sich entwickelnden rechtlichen Anforderungen einen Schritt voraus sind. So können wir sicherstellen, dass wir alle Standards und Anforderungen in Europa erfüllen.

Unsere Grundsätze für das Unternehmensverhalten

Unsere Teams für Unternehmensrecht und interne Betriebsprüfungen sind für unsere Compliance- und Ethikstruktur zuständig, gemäß unserem globalen Verhaltenskodex und den folgenden Prinzipien des Unternehmensverhaltens:

- 

1 Streben nach Kundenzufriedenheit
- 

2 Umweltschutz
- 

3 Förderung von vielfältigen Werten und Teamwork
- 

4 Schaffung einer sicheren, gesunden und fairen Arbeitsumgebung, in der Menschenrechte respektiert werden
- 

5 Sicherstellung effektiver Führung und Compliance
- 

6 Sicherstellung des Schutzes von Menschen, Vermögenswerten und Informationen
- 

7 Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern zum beiderseitigen Nutzen
- 

8 Gedeihen mit der Gemeinschaft
- 

9 Ehrlicher Dialog mit unseren Stakeholdern

Diese neun Prinzipien ermöglichen es uns, Risiken konsequent zu minimieren und potenzielle Herausforderungen zu antizipieren.

Respektieren der Menschenrechte

Wir tolerieren bei unserer weltweiten Geschäftstätigkeit keine Form von Diskriminierung und unfairen Praktiken.

Dies spiegelt sich in unserer Teilnahme am Global Compact der UN seit 2004 und in den unseren Richtlinien zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen wider, die unsere Überzeugungen in Bereichen wie der Achtung der Menschenrechte, der Verhinderung von Belästigung und Diskriminierung, der Achtung der lokalen Kultur und Bräuche, dem Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit und der Aufrechterhaltung positiver Beziehungen zwischen Arbeitnehmer:innen und Arbeitgebern zum Ausdruck bringen. Zur Meldung von Belästigung, unzulässig langen Arbeitszeiten und sonstigen Anliegen im Zusammenhang mit Menschenrechten und Diskriminierung haben wir neben weiteren Kanälen eine telefonische Beratungsstelle (Helpline) eingerichtet.



Schutz vor Korruption und Bestechung

Kontrollen der Finanzberichterstattung und Betrugsbekämpfung

J-SOX ist Teil des japanischen Financial Instruments and Exchange Act, der börsennotierte Unternehmen überwacht. Die J-SOX-Compliance bietet uns einen Rahmen interner Kontrollen, um zuverlässige und genaue Finanzinformationen sicherzustellen und Betrug aufzudecken. Alle Angestellten werden jährlich geschult, um ein umfassendes Verständnis unserer Prozesse zu gewährleisten.

Als zusätzliche Schutzebene prüfen wir interne Kontrollen, um die Zuverlässigkeit unserer Finanzberichterstattung sicherzustellen. Im Rahmen unseres Implementierungssystems führen alle unsere internen Interessengruppen eine Selbstbewertung ihrer internen Kontrollen durch, während die J-SOX-Compliance-Abteilung die Richtigkeit ihrer Ergebnisse sicherstellt. Betriebsabteilungen, Tochtergesellschaften und verbundene Unternehmen, die keiner externen Prüfung unterliegen, müssen ihre internen Kontrollen unabhängig bewerten lassen und gegebenenfalls verbessern, um die Einhaltung unserer Standards sicherzustellen.

Antikorruptions- und Wettbewerbsrecht

Antikorruptions- und Wettbewerbsgesetze sind in allen Verträgen mit unseren Partnern und Lieferanten berücksichtigt. Auch unser Online-Partnerportal enthält Richtlinien zum Antikorruptions- und Wettbewerbsrecht für Geschäftspartner. Für Mitarbeitende sind die wettbewerbsrechtlichen Vorschriften in unserem EMEA-Verfahrensleitfaden veröffentlicht.

Unsere Rechtsabteilung nimmt an regelmäßigen Schulungen teil, um in diesem Rechtsgebiet immer auf dem letzten Stand zu sein. Alle Mitarbeitenden müssen im Abstand von zwei Jahren eine Schulung zum Antikorruptions- und Wettbewerbsgesetz absolvieren. Mitarbeitende im Vertrieb sogar jährlich.

Vorfälle von Bestechung und Korruption im GJ 24

Epson Europe B.V. wurde in den letzten drei Jahren nicht wegen Korruption oder Bestechung angeklagt oder auf derartige Fälle hingewiesen.



Anhang

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht	51
Methoden	54
Fußnoten	55

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht

Die folgenden Tabellen enthalten eine Übersicht unserer wichtigsten Nachhaltigkeitsziele im GJ 24.

Ziele 2023/24

SDG	Ziel	Kennzahl	Status
 	Überarbeitung und Neustart unseres New Horizons-Programms, mit dem Ziel, mindestens 5.000 junge Menschen in Europa für Nachhaltigkeitsthemen zu begeistern und einzubinden	Einführung eines neuen Programms und Kontaktaufnahme mit 5.000 jungen Menschen	Erfüllt Erwartungen nicht
	Unsere Geschäftspartner:innen und Fachhändler für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6)	Anzahl der erreichten Geschäftspartner:innen und Fachhändler	Erreicht
	Erweiterung der Kenntnisse und Verbesserung der Effizienz unseres Managementteams und unserer Führungskräfte durch gezielte interne Schulungen	Anzahl der Schulungen	Erreicht
 	Förderung von Geschlechtervielfalt, Talententwicklung und Förderung von Frauen durch mehr Teilnehmende am Programm „Mission Gender Equity“ im GJ 24 und die Einführung eines Programms zur Förderung von Frauen mit hohem Potenzial	Anzahl der Länder und Teilnehmende am Mentoringprogramm „Mission Gender Equity“ und Einführung eines Programms zur Förderung von Frauen mit hohem Potenzial	Erreicht
 	Mitarbeitenden in Form einer jährlichen Mitarbeiterumfrage die Möglichkeit zu Feedback geben und auf dieser Grundlage Maßnahmenpläne und Initiativen entwickeln	Rücklaufquote von mehr als 80 % zur Angleichung an globale Benchmarks	Fast erreicht

SDG	Ziel	Kennzahl	Status
  	Einführung von DE&I-Schulungen für alle Mitarbeitenden, um unser Engagement für einen integrativen Arbeitsplatz zu stärken	Quote der abgeschlossenen Schulungen	Erreicht
  	Überarbeitung unserer DE&I-Strategie, um sie mit sich weiterentwickelnden Zielen in Einklang zu bringen, kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben und Gerechtigkeit zu fördern	Steigerung des Bewusstseins für die DE&I-Vision und -Ziele von Epson	Erreicht
  	Einrichtung eines DE&I-Governance-Rahmens, um die Grundsätze funktionsübergreifend zu verankern und die organisatorische Verantwortlichkeit sicherzustellen	Rahmen festlegen	Erreicht
	Beibehaltung des Ziels, 100 % unserer POS-Marketingmaterialien (Point of Sale) plastikfrei zu machen	Prozentsatz des aus nachhaltigen Materialien hergestellten PoS-Materials	Erreicht
	Überarbeitung und Verbesserung des Tintenpatronen-Recyclingprogramms von Epson	Start eines verbesserten Programms	Fast erreicht
	Berichterstattung zu Treibhausgasemissionen um weitere ausgewählte Scope 3 Emissionen ergänzen	Treibhausgasemissionen in kg CO ₂ e	Fast erreicht

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht (Fortsetzung)

SDG	Ziel	Kennzahl	Status
	Installation von Solaranlagen in unserem britischen Vertriebszentrum und im zentralen Vertriebszentrum in Deutschland	Installation der Solaranlage bis Ende GJ 24	Läuft
	Palettenauslastung bei ausgehenden Lieferungen verbessern a. Zulässige Palettenhöhe für den Versand erhöhen b. Konsolidierung von Kundenaufträgen; höheres Volumen pro Lieferung	Volumen der ausgehenden Lieferung auf Paletten (m³)	Erreicht
	Durchführung einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse in Übereinstimmung mit der Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD)	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	Erreicht



Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht (Fortsetzung)

Die folgende Tabelle liefert einen Überblick über die wichtigsten Nachhaltigkeitsziele von Epson Europa im GJ 25.

Ziele 2024/25

SDG	Ziel	Kennzahl
	Verbesserung der Fähigkeiten unseres Managementteams und unserer Führungskräfte durch interne Schulungen	Anzahl der Schulungen
 	Förderung von Geschlechtervielfalt, Talententwicklung und Förderung von Frauen durch Teilnahme am Mentoringprogramm Gender Equity GJ 25. Einführung des zuvor erprobten Programms zur Förderung von Frauen mit hohem Potenzial	Anstieg der Zahl der Mentees und der am Programm teilnehmenden Länder im Vergleich zum Vorjahr. Aufbau eines Netzwerks von Frauen, die an dem Entwicklungsprogramm teilnehmen.
  	Verankerung der überarbeiteten Inklusionsstrategie durch die Integration von DE&I-Grundsätzen in Richtlinien und Praktiken, um eine integrative Kultur zu entwickeln, in der sich alle Mitarbeitenden wertgeschätzt und befähigt fühlen	Teilnahmequoten für DE&I-Veranstaltungen, mit Schwerpunkt auf dem jährlichen Wachstum des Engagements
	Mitarbeitenden in Form einer jährlichen Mitarbeiterumfrage die Möglichkeit zu Feedback geben	Rücklaufquote von mehr als 80 % zur Angleichung an globale Benchmarks
  	Jährliche Überprüfung der Lieferanten, um sicherzustellen, dass ihre SDGs mit denen von Epson übereinstimmen	Anzahl der Lieferanten, die auf ihre Ausrichtung an den SDGs überprüft wurden

SDG	Ziel	Kennzahl
	Nutzen des automatisierten Tools „Shippeo“, um eine ganzjährige CO ₂ -Analyse aller ein- und ausgehenden Transporte durchzuführen	Bereitstellung von Daten für den Jahresbericht
	Steigerung der über unser Asia Direct-Programm verschifften Warenmenge von 100 Containern im GJ 24 auf 500 Container im GJ 25	Steigerung des Volumens um mindestens 100 % bis Ende des GJ 25
	Weitere Verbesserung unseres Rücknahme- und Recyclingprogramms für Tintenpatronen	Einführung eines verbesserten Programms mit einem Online-Portal zur Erleichterung der Abholung von Patronen zur Wiederbefüllung
	Installation von Solaranlagen in unserem zentralen Vertriebszentrum in Deutschland und im britischen Vertriebszentrum	Installation der Solaranlage bis Ende GJ 25
	Vorbereitung eines Klimaübergangsplans und einer Klimarisikobewertung für Epson Europe zur Erfüllung der CSRD-Anforderungen	Plan für den Klimaübergang und zur Klimarisikobewertung

Methoden

Methoden

Dieser Bericht orientierte sich am Vorschlag der europäischen Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (EU-Direktive 2022/2464) und an dem SDG-Zertifizierungsstandard von Bureau Veritas. Die Daten in diesem Bericht beziehen sich hauptsächlich auf regionale Epson Vertriebszentralen in Europa. Ihre Aktivitäten umfassen die Bereiche Vertrieb, Marketing, Distribution und Kundendienst für Produkte und Services von Epson. Diese werden als EU6 bezeichnet und befinden sich in Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Spanien und im Vereinigten Königreich. „Epson Europa“ entspricht Epson Europe B.V. und bezieht sich auf alle Epson Niederlassungen in der Region EMEA. Die Informationen und Daten für EU6 wurden gemäß dem Zertifizierungsstandard für nachhaltige Entwicklungsziele von Bureau Veritas durch Bureau Veritas verifiziert.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Wir haben eine umfassende doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um unsere wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren und zu priorisieren. Dieser Prozess stellt sicher, dass wir uns mit den Themen befassen, die sowohl für unser Unternehmen als auch für die Gesellschaft im Allgemeinen am wichtigsten sind.

Bei der doppelten Wesentlichkeitsanalyse werden Themen aus zwei unterschiedlichen, aber miteinander verbundenen Perspektiven bewertet:

Wesentlichkeit der Auswirkungen (die Sichtweise „von innen nach außen“)

Finanzielle Wesentlichkeit (die Sichtweise „von außen nach innen“)

Die doppelte Wesentlichkeitsmatrix auf Seite 15 basiert auf der Wesentlichkeitsanalyse gemäß EFRAG Implementation Guidance EFRAG IG 1.

Wir haben 87 Auswirkungen, Risiken und Chancen identifiziert, wobei wir uns auf Quellen wie die EU-Taxonomie, die Standards der Global Reporting Initiative (GRI), Berichte anderer Unternehmen und das Feedback von Interessengruppen stützten. Die IROs sind in 9 Themenbereiche gegliedert, die aus mindestens einer Perspektive wesentlich sind.

Diese 9 Themenbereiche spiegeln die vier Kategorien wider, die von unserem globalen Hauptsitz definiert und als die wichtigsten für uns und für die Gesellschaft erachtet wurden.

- 1 Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft
- 2 Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden
- 3 Corporate Governance stärken
- 4 Die Grenzen der Industrie erweitern

Haftungsausschluss

Ziel war es, dass unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse an der von unserem Hauptsitz in Japan durchgeführten Analyse ausgerichtet ist. Angesichts der Unterschiede in Bezug auf den Wesentlichkeitstyp (doppelt im Vergleich zu einfach), die Aktivitäten (Unternehmen in Europa sind hauptsächlich Vertriebsgesellschaften) und die geografische Reichweite bestehen jedoch Unterschiede bei den Ergebnissen auf europäischer und weltweiter Ebene. Weitere Informationen zu unserer Materialitätsanalyse befinden sich in unserem globalen Nachhaltigkeitsbericht.



Methoden (Fortsetzung)

Bewertung der Relevanz von SDGs

Zur Bestimmung der relevantesten SDGs bewerten wir die SDGs und deren Relevanz jährlich anhand von zwei Aspekten:

- unsere Auswirkungen auf die SDG und
- unser Einfluss auf das SDG

Jeder Aspekt wird anhand mehrerer Kriterien bewertet und in einer Grafik dargestellt, um den jeweiligen Durchschnittswert abzubilden:

- Unsere Auswirkungen auf das SDG: gesetzliche Anforderungen, Schwere der Auswirkungen, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit der Auswirkungen, Umfang der betroffenen Interessengruppen
- unser Einfluss auf das SDG: Einflussmöglichkeit auf die Auswirkungen, Umfang der Maßnahmen, Kosten der Maßnahmen

Zur Bestimmung der Einzelbewertungen je Kriterium werden mehrere Informationsquellen herangezogen, darunter die Materialitätsanalyse, das Rechtskataster und Feedback von Interessengruppen. Die Grafik auf **Seite 14** bildet die Bewertung der SDG-Relevanz für Epson für den Zeitraum 2024/25 ab.

Emissionsfaktoren

Folgende Emissionsfaktoren wurden auf die Berechnung des CO₂-Ausstoßes angewendet:

- CO₂-Ausstoß durch Flugverkehr: Defra v9.0 (09/2020)
- Emissionsfaktoren (IPCC-Richtlinien 2006 für die nationale Bestandsaufnahme von Treibhausgasen)
- CO₂-Ausstoß durch Elektrizität in Lagerhäusern: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020) – IEA 2020 (indirekte standortbezogene Emissionen)
- CO₂-Ausstoß durch Gasverbrauch in Lagerhäusern: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020)
- IEA 2020
- CO₂-Ausstoß durch Elektrizität in Büros: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020)
- IEA 2020 (indirekte standortbezogene Emissionen)
- CO₂-Ausstoß durch Gasverbrauch in Büros: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020) – IEA 2020

Verweis auf GRI

Dieser Bericht nimmt Bezug auf die GRI (GRI 101: 2020)

Der Bericht bezieht sich auf folgende Bekanntgaben:

- GRI 102: Allgemeine Bekanntgaben
- Information zu Angestellten und anderen Arbeitskräften (102-8)
- GRI 300: Umwelt
- GRI 302: Stromverbrauch
- Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens (302-1)
- Energieverbrauch außerhalb des Unternehmens (302-2)
- GRI 303: Wasser und Abwasser
- GRI 305: Emissionen
- Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) (305-1) [kg CO₂e]
- Treibhausgasemissionen (Scope 2 – standortbezogen) durch indirekten Energiebedarf (305-2) [kg CO₂e]
- Treibhausgasemissionen (Scope 2 – marktbasiert) durch indirekten Energiebedarf (305-2) [kg CO₂e]
- Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3) (305-3)
- GRI 400: Soziales
- GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit

Fußnoten

- ¹ Basierend auf dem „Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure“ (WLTP – weltweit einheitliches Leichtfahrzeuge-Testverfahren)
- ² Weltweiter Umsatz GJ 2024 – 8,3 Mrd. € (1.362,9 Mio. JPY/163,64 Durchschnittskurs JPY zu EUR)
- ³ SEC Global-Mitarbeitende, Stand 31. März 2025 – 74.464
- ⁴ Die Zahlen basierend auf dem GJ 24.
- ⁵ 2001 bis 2024, 500 Lumen und mehr, mit Ausnahme von Screenless TVs, Futuresource Consulting – Quarterly Projector Market Insights – Worldwide Analyzer CY25Q1.
- ⁶ IDC, Quarterly Hardcopy Peripherals Tracker, Auslieferungen 2024, veröffentlicht im 2. Quartal 2025.
- ⁷ IDC, Quarterly Hardcopy Peripherals Tracker, Auslieferungen 2024, veröffentlicht im 2. Quartal 2025.
- ⁸ Interact Analysis -- Industrieroboter-Bericht – Marktanteil 2024
- ⁹ Dem Pararesin Japan Consortium gehören an: Euglena Co., Ltd. (für die Verwaltung und Vertretung des Konsortiums zuständiges Unternehmen), Epson (hauptverantwortlich für die Forschung zum Verzuckerungsprozess für Materialien wie Altpapier); NEC (hauptverantwortlich für die Standardisierung und vorteilhafte Nutzung von Pararesin) und die Universität Tokio, Professor Iwata (Sonderberater – berät das Konsortium in Bezug auf Aktivitäten und koordiniert die Tätigkeit der Berater)
- ¹⁰ Die Untersuchung wurde von Censuwide anhand einer Stichprobe von 8.007 Befragten ab 16 Jahren im Vereinigten Königreich, Frankreich, Spanien, Portugal, Deutschland, Italien, Polen und den Niederlanden durchgeführt. Die Daten wurden zwischen dem 01.11.2024 und dem 07.11.2024 erhoben. Beschäftigt Mitarbeitende der Marktforschungsgesellschaft Market Research Society (MRS) und befolgt deren Verhaltenskodex und die ESOMAR-Prinzipien. Censuwide ist auch Mitglied des British Polling Council.
- ¹¹ Diese Zahl bezieht sich auf das potenzielle Wasser-Einsparpotenzial des Monna Lisa 13000 (ML-13000) mit Pigmenttinten. Die Quelle von 97 % stammt von Fuluhashi Environmental Institute, 2024, „Report on Direct Water Input in Digital Textile Printing“
- ¹² www.epson.de/heat-free, www.epson.at/heat-free, www.epson.ch/heat-free



Epson kontaktieren

Epson engagiert sich für Offenheit und Kundenzufriedenheit. Ihr Feedback ist uns dabei sehr wichtig. Wenn Sie Anmerkungen oder Anregungen zu unserem Nachhaltigkeitsbericht oder zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten haben, kontaktieren Sie uns bitte unter

epson.de/sustainability-feedback,
epson.at/sustainability-feedback,
epson.ch/sustainability-feedback.

Epson Deutschland GmbH
Schiessstraße 49
D-40549 Düsseldorf
Info-Line: +49 (0) 211 88247710
Telefax: +49 (0) 211 54229-001
www.epson.de/contactus

Epson in Österreich
Info-Line: +43 (0) 1 3642300
www.epson.at/contactus
Epson in der Schweiz
Info-Line: +41 (0) 22 5927923
www.epson.ch/contactus

Alle Marken und eingetragenen Warenzeichen sind das Eigentum der Seiko Epson Corporation oder der jeweiligen Rechteinhaber.

Diese Produktinformationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



[EpsonDE](https://www.facebook.com/EpsonDE)



[@epsondeutschland](https://www.instagram.com/epsondeutschland)



[epson-deutschland-gmbh](https://www.linkedin.com/company/epson-deutschland-gmbh)

Liam Man Photography

Liam Man ist ein britischer Fotokünstler, der in seinen Arbeiten Technologie, Kunst und Realität miteinander verbindet. Seine für ihn charakteristische Arbeit mit der Beleuchtung durch Drohnen verwandelt natürliche Landschaften in unwirkliche Visionen, die unsere Wahrnehmung des Planeten in Frage stellen.

Liam Mans Fotografien wurden mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet, unter anderem als Open Photographer of the Year bei den Sony World Photography Awards, und wurden in internationalen Publikationen wie National Geographic, BBC, CNN, GEO und Forbes veröffentlicht.

Im Jahr 2025 startete Liam Man das Projekt Icebreaker zur Unterstützung des Internationalen Jahres zur Erhaltung der Gletscher der Vereinten Nationen. Diese Serie zeigt sowohl die Schönheit als auch die Zerbrechlichkeit der Kryosphäre und wurde im UN-Pavillon auf der Weltausstellung 2025 in Osaka, Japan, ausgestellt.

www.thelihaman.com



Dieser Bericht wurde von Bureau Veritas nach dem Bureau Veritas Zielen für nachhaltige Entwicklung Standard verifiziert

CERTIFIED
CSR MANagementsystem im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung



Hauptüberprüfer: Carlos Pagola
Datum: 24. Juli 2025

EPSON®